

Kostenlos zum Mitnehmen



Rustenfelde vor dem Rusteberg, VG Hanstein-Rusteberg



Ohrdruf

© Dr. Bernd Seydel

Treffpunkt
Deutschland.de

Reisemagazine

Reisejournal Thüringen



Floh-Seligenthal

Foto: Hans-Henning Wolff



Theodor Storm begrüßt Sie im Literaturmuseum



Uhrencubus, Ruhla

Foto: A. Nestler



Weinzerstäubung, Bad Sulza © Nicky Hellfritzsch



Panoramakamera „Großer Inselsberg“ - das interaktive Informationsportal für die Region inselsberg.panomax.com

Sommer 2026





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gäste, wir heißen Sie heute ganz herzlich willkommen zur 29. Auflage des Reisejournals Thüringen Frühling/Sommer 2026.

Seit nunmehr 19 Jahren begleiten wir mit diesem Produkt Menschen auf ihrer Entdeckungsreise durch den Freistaat – mit Inspirationen, Geschichten und sorgfältig ausgewählten Tipps für genussvolle und erlebnisreiche Aufenthalte.

Was einst im stillen WITTICH-Büro als Idee in meinem Kopf begann, ist über die Jahre zu einem festen Begleiter für Thüringen-Entdeckerinnen und -Entdecker geworden. Auch in dieser Ausgabe laden wir Sie ein, Bekanntes neu zu sehen, Verborgenes zu entdecken und die Vielfalt Thüringens mit allen Sinnen zu erleben.

Thüringen braucht Sie – jetzt mehr denn je

Die letzten Jahre haben Spuren hinterlassen. Corona und die derzeitige wirtschaftliche Lage haben unter anderem dem Gaststättengewerbe schwere Verluste gebracht, viele Traditionshäuser mussten schließen. Auch die Kommunen stehen unter Druck: Mittel für die Vermarktung touristischer Einrichtungen sind rar.

Und dennoch:

Thüringen strahlt unverändert. Es ist weitaus mehr als Goethe, Klöße, Wartburg und Bratwurst – es ist Natur, Kultur, lebendige Städte, stille Täler, echte Gastfreundschaft und überraschende Entdeckungen an jeder Ecke. Thüringen ist herrlich – und es braucht Gäste, die neugierig bleiben, genießen und wiederkommen.

Jeder Besuch zählt.

Jede Reise ist ein Zeichen der Unterstützung und der Zuversicht. Hierbei ist es egal, ob man übernachtet oder einfach nur ein Tagesgast ist. Mit offenen Türen, neuen Ideen und einem starken Miteinander wird Thüringen seinen Weg weitergehen: einladend, vielfältig und voller Lebensfreude.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Planen und Unterwegssein und kommen Sie gerne wieder!

Herzlichst Ihr Team vom Reisejournal Thüringen



Mirko Reise,
Leiter Medienhaus



Die ICE-Brücke in Langewiesen unweit des Medienhauses LINUS WITTICH.

Foto: Mirko Reise

Inhaltsverzeichnis

Eichsfeld	Seite	3
Kreisfreie Stadt Gera	Seite	7
Landkreis Greiz	Seite	7
Landkreis Gotha	Seite	8
Landkreis Hildburghausen	Seite	13
Ilm-Kreis	Seite	18
Kyffhäuserkreis	Seite	23
Saale-Holzland-Kreis	Seite	25
Saale-Orla-Kreis	Seite	26
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	Seite	29
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	Seite	32
Landkreis Sonneberg	Seite	36
Unstrut-Hainich-Kreis	Seite	37
Wartburgkreis	Seite	40
Weimarer Land	Seite	46
Werkverköufe	Seite	47



Foto: stock.adobe.com - tuiphototechniker

Impressum

Herausgeber, Konzept, Layout, Copyright, Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG,
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-21,
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: reisejournal-thueringen@wittich-langewiesen.de
Verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Verlagsanschrift. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.
Die Veröffentlichung von Veranstaltungen erfolgt kostenlos und ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Erscheinungstermin: Februar 2025
Auflage: 29. Auflage (Erstausgabe 2007)
Verteilung: Thüringen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern in ausgewählte Regionen sowie Freizeit- und Tourismusmesse in Nürnberg
Verantwortlich für Anzeigenakquisition: Jens Sittig 03677 / 2050-15
Verantwortlicher Leiter Medienhaus:
Mirko Reise, Telefon 03677 / 2050-0
Info@wittich-langewiesen.de
Herzlichen Dank an alle Städte und Gemeinden für die Bereitstellung der Text- und Bildbeiträge.
Diese Ausgabe finden Sie auch unter:
<http://treffpunktdeutschland.de/thueringen.html>





Heilbad Heiligenstadt

natürlich, vital und erlebenswert



mittendrin erleben!



Heiligenstadt ist die historische Hauptstadt des Eichsfeldes und vereint alles, was diesen Landstrich so besonders macht: geschichtliches Brauchtum, Bauwerke aus unterschiedlichen Stilepochen in einem schönen Kleinstadtbild und eine herrlich hügelige Umgebung. Das über tausend Jahre alte Heilbad Heiligenstadt zeigt seine Schönheit, ganz gleich, aus welcher Richtung man sich nähert. Die Stadt gilt seit jeher als eine freundliche Kleinstadt mit vielen Geschichten rund um berühmte Persönlichkeiten.

„Kommen Sie nur einmal her, es ist in der Tat hier reizend zu leben“.

Nicht nur Theodor Storm wusste die Lebensqualität in Heiligenstadt zu schätzen. Ein halbes Jahrhundert nach seinem Wegzug begann im Jahr 1929 die Traditionsgeschichte der Kneippkur im Sinne ihres Namensgebers Sebastian Kneipp. Seit 1950 darf Heiligenstadt das Prädikat Heilbad verwenden, und im Jahr 1995 stieß man in 536m Tiefe auf

heilende Thermal-Sole. Neben der Kurklinik im Heinrich-Heine-Kurpark bietet die Eichsfeld-Therme mit 4500m² Wellnessbereich mit Therme, 7 Saunen und Dampfbädern, Fitness-Studio sowie zahlreichen Gesundheits- und Wohlfühlbehandlungen für absolute Verwöhnmomente.

Heilbad Heiligenstadt hat viele Möglichkeiten Ihren Besuch (er)lebenswert zu machen. Für jedermann ist etwas dabei: Sie können sich dank eines reichen Kur- und Wellnessangebotes entspannen, bei einem Rundgang durch die historische Altstadt viel Interessantes erfahren und in einem der schönen Cafés die Seele baumeln lassen.

Wandern hat hier Priorität: Der Heinrich-Heine-Kurpark lädt mit seinen Wegen und versteckten Sehenswürdigkeiten, inklusive Wasserfall, zum Erkunden ein. Auch der Heiligenstädter Stadtwald im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal bietet abwechslungsreiche Wanderrouten mit schönen Aussichtspunkten. Ideal auch zum Walken und Mountainbiken. Mittendrin im grünen Herzen Deutschlands – einfach herrlich!

Sowohl der Dichter Johann Wolfgang von Goethe verbrachte auf seinem Weg nach Bad Pyrmont eine Nacht hier als auch Königin Luise von Preußen. Es heißt sogar, sie habe sich auf ihrer Abreise noch einmal umgeblickt, weil es ihr so gut gefallen habe, sodass der westliche Hügel stadtauswärts „Luisenblick“ getauft wurde. Der berühmte Bildschnitzer Tilman Riemenschneider wurde hier geboren und Jacob und Wilhelm Grimm führten Verhandlungen im alten Heiligenstadt mit einem Leipziger Verleger über die Herausgabe eines Deutschen Wörterbuches.

Entdecken und erleben Sie die Stadt an der Deutschen Märchenstraße, am Mittelpunkt Deutschlands.

Tourist-Information

Marktplatz 15 · 37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel. +49 (0)3606677-903
touristinfo@heilbad-heiligenstadt.de
www.heilbad-heiligenstadt.de



Theodor Storm- und Eichsfeldmuseum



Vitalpark



Historische Altstadt



Stadt- und Nachtwächterführungen

EVENT HIGHLIGHT

- 29.03. ○ Palmsonnagsprozession
- 10.05. ○ Autofrühling & Museumsfest
- 25.05. ○ Heimensteiner Kirmesumzug
- 28.05. ○ Benefizlauf
- 30.05. ○ Nacht der Kultur
- 04.06. ○ Fronleichnamsprozession
- 04.-07.06. ○ 880 Jahre Jubiläum in Günterode
- 20.-21.06. ○ Ibergrennen
- 27.-28.06. ○ Aureus und Justinus Verehrung
- 03.-05.07. ○ Stormtage & Schützenfest

- 04.07. ○ Weinfest
- 05.07. ○ Gesundheitsmarkt und Märchenparkfest
- 07.-09.08. ○ 5. Eichsfelder Filmfestival
- 21.-30.08. ○ Biergarten im Barockgarten
- 05.09. ○ Klassiknacht im Barockgarten
- 05.09. ○ Kurstadtlauf
- 11.-13.09. ○ Stadtfest

Alle Details u. weitere Events finden Sie unter:
heilbad-heiligenstadt.de/veranstaltungen-highlights





Alternativer Bärenpark Worbis

Heimisch. Wild. Real.



Pedro (Braunbär) am Plantschen.



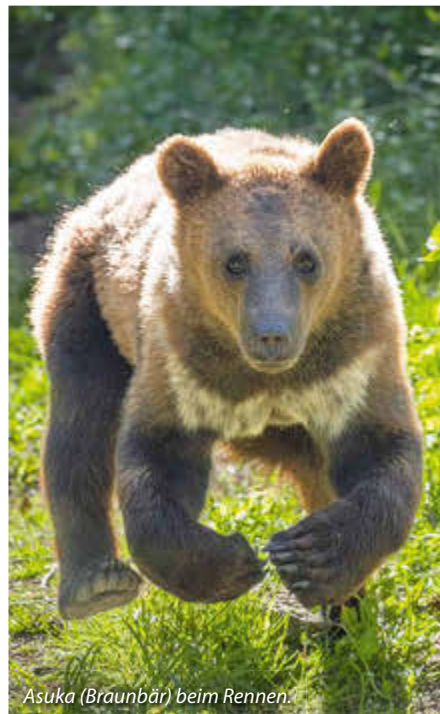
Doro (Braunbär) beim Entspannen.

Bären, Wölfe und Luchse (er) leben ...

... und Gutes dabei tun | Misshandelt im Zirkus, ausgebeutet in Freizeitparks oder ausgestellt im Zoo – die Vierbeiner in unserem einzigartigen Wildtierrefugium haben alle eine schreckliche Vergangenheit hinter sich. Einst von Menschen erniedrigt finden sie im Alternativen Bärenpark Worbis ein tiergerechtes, naturnahes Zuhause.

Hier beginnt endlich ein Leben, das lebenswert ist. In weitläufigen Freianlagen, gemeinsam in bewaldeten Gebieten, dürfen sie die beklemmenden Gehege hinter sich lassen, das Wilde in sich entdecken. Und Ihr habt die Chance, dies miterleben. Lasst Euch von dem Weg der Bären, Wölfe und Luchse begeistern, lasst Euch inspirieren – und tut dabei Gutes. Denn mit Eurem Eintritt unterstützt ihr direkt die **STIFTUNG für BÄREN** -Wildtier- und Artenschutz.

... und genießen | Schaut nicht auf die Uhr – hier spielt Zeit keine Rolle. Es gibt keine festen Fütterungszeiten oder Plätze. Legt die Hektik des Alltags am Eingang ab, atmet durch und lasst Euch von der Natur der Wildtiere faszinieren. Werdet Zeuge ihrer vielfältigen Fähigkeiten, wenn Ihr auf bärennahe Spazierwege „durch“ den Bärenwald geht.



Asuka (Braunbär) beim Rennen.

Haltet atemberaubende Momente fest durch die Möglichkeit für Tierfotografien wie in der Wildnis. Stärkt Euch im Bären-Bistro mit Panoramablick auf die Natur der Anlagen. Freut euch auf themenbezogene Spielplätze, einem Kleintierbereich mit begehbarem Bauernhof und interaktive Lernelemente für Groß und Klein.

... und lernen | Bei uns erfahrt Ihr, wie Wildtiere wirklich leben. Und wie man sie schützt – denn für die Akzeptanz der freilebenden Arten zu sorgen ist eine weitere, große Aufgabe unserer Einrichtung. Bucht eine Führung, ein besonderes Erlebnisprogramm oder besucht eines unserer vielen Events, die über das Jahr verteilt stattfinden.

Infos

Leinefelde-Worbis
Duderstädter Allee 49
Tel.: 0 36 074 / 200 90
worbis@baer.de
www.baer.de



Öffnungszeiten:

März - Oktober 10:00 - 18:00 Uhr

November - Februar 10:00 - 16:00 Uhr

Letzter Einlass jeweils eine Stunde vor Schließung.



Elba (Luchs)



Ronja (Wolf)



Doro (Braunbär) auf dem Weg durch den Park.



Lindewerra

Das Stockmacherdorf Deutschlands



Lindewerra unter der sagenumwobenen Teufelskanzel am hufeisenförmigen Werrabogen gilt wegen seines einzigartigen Handwerks als das Stockmacherdorf Deutschlands. Auf die zuverlässigen Naturstöcke aus dem Eichsfeldort stützen sich noch immer zahlreiche Wanderer aus aller Welt. Im Stockmachermuseum und in der Werkstatt der Stockmanufaktur kann man sich anschaulich über die Geschichte des hier seit 1836 ausgeübten Handwerks und den Werdegang von Wander-, Spazier-, Kranken- und Jagdstöcken informieren.

■ Stockmachermuseum Lindewerra

Straße zur Einheit 2, 37318 Lindewerra

Öffnungszeiten April–Oktober:

sonntags 13.30 – 17.00 Uhr

sowie nach Voranmeldung

Stockmanufaktur Michael Geyer

Tel.: 0 36 08 / 798 300

oder Bürgermeister Gerhard Propf

Tel.: 0 173 / 282 4881

kontakt@stockmacherei.de

www.lindewerra.de



Kommen ... Sehen ... Entdecken ...

Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

Hier sind Natur und Artenschutz lebendig

Heinz
Sielmann
Stiftung



Wille / stories within architecture

Die Heinz Sielmann Stiftung präsentiert ihre Stiftungszentrale in einem modernen Gewand. Die Ausstellungen „Vielfalt braucht Vielfalt“, „Heinz Sielmann: Ein Leben wie im Film“, „Natur bewahren“ und „Bienenwelten“ erwarten die Besucher. In einem Kinoraum werden seine Filmklassiker und Auszeichnungen gezeigt. Seltene Haustierrassen können die Besucher im Schaustall kennenlernen, und das KiKA-Baumhaus ist bei Jung und Alt beliebt.

Auf verschiedenen Rundwegen kann die reizvolle Landschaft um das Gut erkundet werden. Eine App und das Outdoor Escape Game führen auf verschiedene Erlebnistouren. Der Hofshop bietet Produkte ausgewählter Partner und Apfelsaft von den eigenen Streuobstwiesen. Im Café GUT(e) auszeit HERBIGSHAGEN werden die Gäste mit leckerem Kuchen, Herzhaftem aus der Region sowie köstlichen Kaffee- und Teespezialitäten verwöhnt.

■ Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

37115 Duderstadt

Sielmann-Weg 1

Tel.: 0 55 27 / 91 4-208

besucherservice@sielmann-stiftung.de

www.gut-herbigshagen.de



VG Hanstein – Rusteberg

Gastfreundliche Atmosphäre und Heimat auf Zeit



Hoch über den Tälern prägen die Burgruine Hanstein sowie der Rusteberg, von wo aus bis in das 16. Jahrhundert die Geschicke des Eichsfeldes durch Statthalter der Erzbischöfe von Mainz regiert wurden, die herrliche Landschaft der Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rusteberg. Touristisch gut ausgebaut und für alle Generationen gut erreichbaren Aussichtspunkten, wie zum Beispiel der Teufelskanzel mit dem sagenumwobenen Blick auf das „Hufeisen“ des Teufels in dem Fluss der Werra bei Lindewerra. Mit dem abgeschlossenen Ausbau des Werratalradweges und der Weiterführung des Leine-Heide-Radweges

werden unseren Besuchern vielfältige Möglichkeiten zu Fuß oder mit dem Rad angeboten, um unsere 14 Mitgliedsgemeinden kennenzulernen. Vorbei an historischen Kirchen wie der doppeltürmigen St. Marien in Rimbach oder einen Besuch des Feldgieker- und Wurstmuseum im Klausenhof Bornhagen, erwarten Sie in den schön hergerichteten Dörfern gemütliche Gaststätten, welche besonders mit Eichsfelder Spezialitäten Ihren Gaumen überzeugen werden. Gelegen in der Mitte und im herrlichen Drei-Länder-Eck zwischen Thüringen, Hessen und Niedersachsen wird Ihr Besuch ein bleibendes Erlebnis.



Aussichtsturm bei Bornhagen



Teufelsfigur bei Rothenbach



Rustenfelde vor dem Rusteberg

■ Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter:

www.vghr.de
www.leineheideradweg.de
www.werratal.de

Das Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen

Gedenkstätte – Lernort – Archiv der Teilung

Das **Grenzlandmuseum Eichsfeld** ist ein ganz besonderer Lern- und Erinnerungsort in Nordthüringen und Südniedersachsen. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen innerdeutschen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis und entstand 1995 durch bürgerschaftliches Engagement. Mehr als 1,2 Mio. Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland konnten bereits begrüßt werden. Eine moderne und multimediale Ausstellung präsentiert die Geschichte der deutschen Teilung und des Grenzregimes der DDR sowie den Alltag mit der Grenze. Darüber hinaus dokumentiert sie die Errichtung, Perfektionieren und den Fall der innerdeutschen Grenze sowie Themen zu den Zwangsausiedlungen aus dem Grenzgebiet der DDR („Aktion Ungeziefer“) oder zur Massenflucht aus Böseckendorf 1961. Im Grenzlandmuseum Eichsfeld wird deutsche und europäische Geschichte am Beispiel des Eichsfeldes, einer über Jahrhunderte gewachsenen Region und Kultur im Herzen Deutschlands, verständlich.

Der Eiserner Vorhang, der Deutschland und Europa teilte, entwickelte sich nach dem Ende der Teilung zum Grünen Band. In zwei Ausstellungen informiert das Grenzlandmuseum über dieses größte europäische Naturschutzprojekt. Zum Grenzlandmuseum Eichsfeld gehört auch der **Grenzlandweg**, ein länderübergreifender Rundwanderweg mit original erhaltenen Grenzanlagen aus der Zeit der deutschen Teilung. Hier wird Geschichte (be-)greifbar und Bewusstsein für Naturschutz und Umwelt geschärft.



Die **Bildungsstätte** am Grenzlandmuseum lädt dazu ein, Ausstellungsthemen in Workshops, Zeitzeugengesprächen oder vielfältigen Abendveranstaltungen zu vertiefen. Geschichte, Demokratie und Umwelt sind die übergeordneten Themen der Veranstaltungsangebote. Zudem werden regelmäßig temporäre Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen angeboten. Auch eine 9 km lange Wanderung vom Grenzlandmuseum Eichsfeld über den ehemaligen Grenzstreifen zum Naturerlebniszentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung bietet sich bei einem Besuch an.



GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

■ Kontakt

Duderstädter Straße 7 - 9, 37339 Teistungen,
 Tel.: 0 36 071 / 971 12, Fax: 0 36 071 / 979 98
info@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 17:00 Uhr



Das Wirtshaus im Gessental

„Collis am Gessenbach“, das Gasthaus · Café · Hotel, ist nicht nur in Ostthüringen eine bekannte Adresse.

Nur wenige Kilometer von Geras Zentrum entfernt liegt es eingebettet in einer landschaftlich reizvollen Umgebung, direkt an den Colliser Alpen, einer sehenswerten Kulmschieferformation.

Der Gessenbach, ein Nebenlauf der Weißen Elster, prägte das schöne Gessental, ein Wanderparadies und Geheimtipp für Radler. Hier führt der bekannte Radfernweg „Thüringer Städtekette“ entlang und nicht weit entfernt der

ca. 250 km lange „Elster-Radweg“. Das idyllisch gelegene Hotel ist also ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren.

Hier werden Gäste auch mit traditioneller „Thüringer Küche“ und „hausgebackenen Kuchen“ verwöhnt. Im hauseigenen „Bauerngarten“ werden Gemüse, Salate und Gewürzkräuter angebaut, die in der Küche mit weiteren Produkten der Region zu „Thüringer Hausmannskost“ verarbeitet werden.

Kinder können auf einem schönen Spielareal toben. Die Inhaber-Familie Ute und Wilfried Kutschbach lädt herzlich zum Verweilen ein.



Blick auf den Biergarten



07554 Gera • Collis Nr. 2

Telefon (0365) 31958 • Fax (0365) 5523652

E-Mail: gasthaus-kutschbach@gmx.de

www.gasthaus-kutschbach.de

Gaststätte 25/15 Plätze · Biergarten (Saison)

Hotel 27 Betten

Geöffnet:

Mo.+ Do./Fr. 15–21 Uhr • Sa./So. 11–20 Uhr • Di.+ Mi. Ruhetag

Sonnabend/Sonntag Mittagstisch · Thüringer Küche

Dahlienstadt Bad Köstritz

eine Perle im Elstertal



Köstritzer Palais – Rathaus mit Sitz der Stadtverwaltung und medizinischer Einrichtungen

Die idyllische Kleinstadt liegt am Mittellauf der Weißen Elster. Als "Perle des Elstertals" wird sie auch die Stadt der großen "B" genannt - diese stehen für Bad, Bier, Blumen, Barockmusik und viele historische Bauten. Ein reger Kurbetrieb, das berühmte Köstritzer Schwarzbier, die Dahlien- und Rosenzucht sowie große Namen wie Schütz, Sturm, Settegast, Deegen und Sieckmann, haben Köstritz bereits im 19. Jahrhundert weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Der Köstritzer Park, der die Handschrift namhafter Architekten trägt, die reizvolle Elsteraue und das Saale-Holzland bieten vielseitige Möglichkeiten zu aktiver Erholung. Für einen längeren Aufenthalt laden das Hotel "Goldner Loewe" und mehrere Pensionen ihre Gäste ein. Der Bahnhof an der Regio-Strecke Gera-Leipzig, Buslinien in die Nachbarorte sowie die Anbindung an die Autobahnen 4 und 9 bieten eine optimale Erreichbarkeit. Damit eignet sich Bad Köstritz auch ideal als

Ausgangsort für Touren in ganz Ostthüringen. Sehenswert ist die sanierte Kleinstadt mit ihren Ortsteilen, der Köstritzer Park mit dem Rundtempel der Demeter und dem Dahlienbogen, die Kirche St. Leonhard, das Heinrich-Schütz-Haus, das Dahlien-Zentrum mit Archiv, Ausstellung und einem Lehr- und Schaugarten, sowie das Köstritzer Palais mit seinem Festsaal und dem Julius-Sturm-Gedenkzimmer. Zu einem bleibenden Erlebnis wird auch der Besuch mit Führung in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Das "Haus des Gastes" beherbergt die Stadtbibliothek, die Kleine Galerie GUCKE mit ihren wechselnden Ausstellungen, Vereinsräume, den Bürgertreff und einen Info-Punkt. Ein vielseitiges Kulturprogramm mit den beliebten "Konzerten im Palais", die Vernissagen in den Galerien, Maibaumsetzen in den Gemeinden und weitere traditionelle Veranstaltungen, erwarten Gäste aus nah und fern. Im Jahr 2026 feiert die Stadt Bad Köstritz vom 4. - 6. September ihr 48. Dahlienfest mit einem anspruchsvollen Festprogramm. Auch das Heinrich-Schütz-Musikfest im Oktober lockt wieder viele Freunde der barocken Musik nach Bad Köstritz. Die Stadt mit ihren vielen Sportvereinen hat auch als Ausrichter attraktiver Events einen guten Namen. Das moderne Stadion ist der Austragungsort vieler regionaler Leichtathletik-Wettkämpfe. Mit der "Kurt-Leopold-Sportstätte" bekamen auch der Traditionsfußball und die Kegler neue Sportanlagen. Das in der ganzen Region beliebte Sommerbad wurde komplett modernisiert und als familienfreundliches "Freizeit- und

Erholungsbad" gestaltet. Gut ausgeschilderte Wander- und Radwanderwege laden die naturverbundenen Besucher zu erholsamen Touren entlang der Weißen Elster und ins nahegelegene Holzland ein. Bad Köstritz erwartet seine Gäste und heißt sie herzlich willkommen.

■ Auskünfte erteilen:

Stadtverwaltung Bad Köstritz

Tel.: 036605-8810 (Sekretariat)
www.stadtbadkoestritz.de

Das Haus des Gastes mit Info-Punkt

Tel.: 036605-35037

Das Dahlien-Zentrum

Tel.: 036605-35037
www.dahlienzentrum.de

Das Heinrich-Schütz-Haus

Tel.: 036605-2405
www.heinrich-schuetz-haus.de



Heinrich-Schütz-Haus, Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Komponisten



Friedrichroda und Finsterbergen

faszinierende Natur genießen und Gesundheit erleben



Die heilende Kraft der Natur

Egal, auf welche Weise man hier seinen Urlaub verbringt, eines sollte man vor allem tun: Kraft tanken, tief einatmen und das gesunde **Heilklima** genießen. Doch die Natur hält noch weitere Heilmittel bereit: Auch das hochmineralisierte Trinkheilwasser der Ludowingerquelle lohnt es zu probieren. Der Sonne entgegen, heißt es auf den drehbaren Klimaliegen im Freizeitbad Finsterbergen. Insgesamt 28 Klimaliegen laden an sechs Standorten in Friedrichroda und Finsterbergen zum Verweilen und Atmen ein. Hier kann man eine Frischluftliegekur oder eine leichte Heliotherapie absolvieren. Vertrauen Sie auf die Wirkung der Natur!

Das heilende Klima Friedrichrodas zieht schon über 180 Jahre Gäste in die idyllische Kleinstadt am Rennsteig. Seit 2018 mit dem Prädikat „Heilklimatische Kurorte Premium-Class“ ausgezeichnet, rangiert Friedrichroda mit seinem Ortsteil Finsterbergen in einer Liga mit Weimar und Erfurt und zählt bundesweit zu den meistbesuchten Kurorten.

Aktiv Natur erleben und genießen

Friedrichroda vereint Natur und Landschaftserlebnisse mit Aktivurlaub im Heilklima.

Auf den 120 km **Wanderwegen** rund um Friedrichroda und Finsterbergen findet jeder, was er sucht. Auf einem der 11 Terrainkurwege kann man ganz gezielt etwas für die Gesundheit tun, individuell oder auf einer geführten Wanderung mit einem ausgebildeten Klimatherapeuten.

Im Winter locken traumhafte Wanderwege und gespürte **Loipen** Wintersportfreunde in die faszinierende Natur des Thüringer Waldes.

Unser Tipp: Begleiten Sie die Gästeführer auf einen Stadtrundgang durch Friedrichroda, entdecken Sie dabei viele schöne Ecken der kleinen Stadt und erfahren Sie so einiges über ihre bewegte Vergangenheit. Der digitale Stadtrundgang bietet zu jeder Zeit die Möglichkeit, Friedrichroda und Finsterbergen im eigenen Tempo zu erkunden.



Nicht nur zu Fuß, auch mit dem **Rad** erkundet man dichte Wälder und herrliche Aussichten. Mit dem „Großes Dreieck“ und der „Rennsteigschleife“ sowie der Thüringer Waldrandroute führen sehr attraktive Radwege durch Friedrichroda. Doch auch im Umland gibt es sehenswerte Rund- und Radwanderwege. Der Rennsteig, Deutschlands beliebtester und ältester Höhenwanderweg, bildet die südliche Grenze des Heilklimatischen Kurortes Friedrichroda und grenzt direkt an Finsterbergen. Zahlreiche Angebote für Wanderer, Radfahrer und Ausflüge mit Kindern bieten unzählige Möglichkeiten, hier eine unvergessliche Zeit zu erleben.



Zu Gast in Friedrichroda

Friedrichroda hat als zweitgrößter Tourismusort im Thüringer Wald ein breites Beherbergungsangebot in allen Kategorien, so dass auch bei der Unterkunftswahl alle Wünsche erfüllt werden können. Neben der zentralen Lage sind auch die gute Erreichbarkeit und die freie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ein absolutes Plus in Friedrichroda. Ankommen, Auto abstellen und ganz entspannt Thüringen erkunden. Geschichte und Gegenwart gehen hier Hand in Hand. Auch die Heimatmuseen haben viele interessante Geschichten zu erzählen ...



Faszination

Erdgeschichte und Bergbau

In der Marienglashöhle erleben Sie eine der schönsten und größten Kristallgrotten Europas. Das Schaubergwerk fasziniert seine Besucher mit dem glitzernden Marienglas und seiner interessanten Geschichte.

Friedrichroda befindet sich mitten im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen. Hier wandeln Sie auf den „Spuren von Pangäa“ – einem Riesenkontinent, der rund 100 Millionen Jahre existierte. Einigen Bewohnern dieses Kontinents können Sie beispielsweise auf dem Saurier-Erlebnispfad ganz nah kommen. Bei einem Besuch des GeoInfozentrums an der Marienglashöhle gibt es noch viel mehr zu erfahren.



Langeweile? Nicht in Friedrichroda!

Keine Lust mehr auf Ruhe? Dann lohnt sich ein Blick in den prall gefüllten Veranstaltungskalender. Zahlreiche Konzerte im Kurpark Friedrichroda oder dem idyllischen Kurpark Hüllrod in Finsterbergen, Konzerte „Unter Tage“ in der Marienglashöhle und vor allem die großen überregional bekannten Stadtfeste sowie viele weitere Veranstaltungsangebote bieten Abwechslung und Unterhaltung.

Das Freizeitbad Finsterbergen mit Minigolfanlage oder das Sportbad Friedrichroda mit seinem 10 Meter-Turm sorgen in den Sommermonaten für Spaß und Action bei Groß und Klein.



Kur- und Tourismusamt Friedrichroda

Hauptstraße 55
99894 Friedrichroda
Tel.: 0 36 23 / 33 200
info@friedrichroda.de
www.friedrichroda.de



Gemeinde Drei Gleichen

die sagenumwobenen Drei Burgen dienen als Wahrzeichen



Im nördlichen Vorland des Thüringer Waldes erstreckt sich das landschaftlich reizvolle Gebiet der sagenumwobenen Drei Gleichen, das auch als Thüringer Burgenland Drei Gleichen weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus bekannt ist. Die Mühlburg, die Burg Gleichen und die Veste Wachsenburg prägen landschaftlich dieses Gebiet, welches neben seinen kulturellen Sehenswürdigkeiten auch eine vielfältige Flora und Fauna zu bieten hat. Aufgrund seiner besonderen geologischen und geowissenschaftlich-historischen Bedeutung, seltener Aufschlüsse und landschaftlicher Schönheit gehören dieses Gebiet und auch die Landgemeinde Drei Gleichen mit ihren Ortsteilen Cobstädt, Grabsleben, Großbrettbach, Günthers-

leben, Mühlberg, Seeburg, Wandersleben und Wechmar zum UNESCO Global Geopark „Inselberg-Drei Gleichen“. Zurzeit laden im Geopark insgesamt 17 Georouten mit verschiedenen Themen zur Entdeckung von geotouristischen Sehenswürdigkeiten ein, wovon allein vier dieser Routen sich im Drei Gleichen-Gebiet befinden.

Auf gut ausgebauten Fahrradwegen, wie z. B. dem Städtekettenradweg, der Bach-Weg-Erlebnisroute und dem Grafen-Radweg, können Sie die Gegend erkunden. Auf ausgeschilderten Wegen lassen sich alle drei Burgen erwandern.

Der Bachstammort Wechmar bietet einen Einblick in die Historie der Musikerfamilie Bach, der mittelalterliche Wohnturm in Wandersleben aus dem

Jahr 1250 einen Einblick ins frühe Mittelalter und Mühlberg als ältestes Dorf Thüringens punktet mit einem historischen Ortskern, Laufbrunnen und der Karstquelle „Spring“.

Als ein kultureller Höhepunkt in der Region findet alle drei Jahre der Drei(n)schlag statt. Dahinter verbirgt sich die spektakuläre Inszenierung der mittelalterlichen Legende vom gleichzeitigen Blitzeinschlag in die Burg Gleichen, die Mühlburg und die Veste Wachsenburg in einer Mainacht des Jahres 1231. In einer Pyro-Show schlägt unter Donnerrollen zuerst ein Blitz in alle drei Burgen ein, wodurch ein Brand inszeniert wird. Im Anschluss erfolgt ein fulminantes Höhenfeuerwerk, das alle Burgen synchron in hellem Glanz erstrahlen lässt.

Weitere vielfältige Sehenswürdigkeiten überraschen den Besucher in unserer Landgemeinde:

OT Cobstädt - Martin-Luther-Kirche

- Lebensgut Cobstädt mit Schaugarten
- Waidmühlstein mit Linde

OT Grabsleben - St. Maria-Magdalena-Kirche

- ökumenischer Jacobs-Pilgerweg
- Geotope „Matterbrunnen“ und „Quelle Wächsbrunnen“

OT Großbrettbach - St. Gotthard-Kirche

- historisches Backhaus aus dem 18. Jh.
- Geotope „Erdfälle am Geierhügel“ und Stauquelle „Gramborn-Brunnen“

OT Günthersleben - St. Petri-Kirche

- Geo-Info-Punkt auf dem Gelände des ehemaligen Wasserschlosses

OT Mühlberg - Mühlburg mit Radegundis-Kapelle, älteste Burganlage Thüringens

- St. Lukas-Barockkirche mit Volkland-Orgel
- Karstquelle Spring mit Kneippbecken
- Kulturscheune mit GeoInfozentrum und wechselnden Ausstellungen
- historischer Marktplatz
- Öl- und Graupenmühle
- 2 Reiterhöfe
- Golfplatz (18-Loch-Anlage)
- Kletterwald „Drei Gleichen“

OT Seeburg - St. Georg-Kirche

- Naherholungsgebiet „Seeburg“ mit Kammerbruch
- Geotop „Bergbeule“
- historisch-touristischer Rundgang mit verschiedenen Gedenksteinen

OT Wandersleben - romanische St. Petri-Kirche mit Schröter-Orgel

- mittelalterlicher Wohnturm, erbaut 1250
- Menantes - Literaturgedenkstätte
- „Henningshof“, Wohnhaus aus dem 16. Jh.
- Burg Gleichen mit ehemaligem Vorwerk Freudenthal

OT Wechmar - St. Viti-Kirche, eine der größten Dorfkirchen Thüringens

- historischer Ortskern
- Bach-Stammhaus - Wiege der Musikerfamilie von Johann Sebastian Bach
- Veit-Bach-Obermühle
- Landhaus Studnitz mit hist. Rokosoaal

Zur Beherbergung stehen verschiedene Hotels, Pensionen, ein Campingplatz und private Unterkünfte zur Verfügung. Kulinarisch kann man sich in den zahlreichen Gaststätten und Cafés verwöhnen lassen.

Drei Gewerbegebiete, zahlreiche Handwerks- und Gewerbetreibende gehören ebenfalls zur Landgemeinde. Gepflegte Ortsteile bilden die Grundlage für ein gutes Wohnumfeld mit derzeit ca. 8.000 Einwohnern.

Veranstaltungen finden Sie aktuell unter www.gemeinde-drei-gleichen.de

■ Gemeinde Drei Gleichen,

OT Wandersleben, Schulstraße 1, 99869 Drei Gleichen, Tel.: 036202-708-0 sekretariat@gemeinde-drei-gleichen.de www.gemeinde-drei-gleichen.de

■ Thüringer GeoPark „Inselberg – Drei Gleichen“

■ Touristinformation/ Kulturscheune Mühlberg

Geo-Informations-Zentrum und Touristinformation Thomas-Müntzer-Str. 4 99869 Drei Gleichen Tel./Fax: 0 36 256 / 22 846 touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de



Gelände des ehemaligen Wasserschlosses in Günthersleben



Residenz- und Bachstadt Ohrdruf

Der Ort, in dem sich Kultur und Natur begegnen



Aktuelle Informationen unter:
www.ohrdruf.de

Blick auf den Schlosspark und das Schloss Ehrenstein

© DSK, Horrmann

Sie freuen sich auf eine Pause vom Alltag und sind auf der Suche nach Ruhe und Erholung in frischer Luft oder kultureller Belebung?

Sie wandern gerne – mit und ohne Stöcke – oder auf dem Rücken eines Pferdes? Sie genießen es mit dem Rad durch die Natur oder von einer Sehenswürdigkeit zur anderen zu fahren? Kulturelle Veranstaltungen wie Feste und Konzerte finden über das ganze Jahr verteilt statt und bieten viel für unterschiedliche Interessenlagen. Auch Geschichte wird in Ohrdruf groß geschrieben. Lebte doch hier z. B. Johann Sebastian Bach, als er noch keine Perücke trug, dafür aber die Schulbank drücken durfte.

Dies alles – und noch viel mehr – finden Sie in der Residenz- und Bachstadt Ohrdruf mit seinen Ortsteilen Crawinkel, Gräfenhain und Wölfis sowie in der Gemeinde Luisenthal.

Entfliehen Sie dem Trubel und seien Sie trotzdem ganz nah dran! Die zentrale Lage Ohrdrufs macht es möglich. Eisenach, Gotha, Erfurt oder Weimar liegen in nahezu greifbarer Nähe. Und was das „Liegen“ betrifft, so liegen Sie hier immer richtig. Vom gemütlichen Privatzimmer, über Ferienwohnungen, Ferienhäusern bis hin zu Pensionen und einem sehr komfortablen Hotel können Sie nach Ihren Wünschen Ihre Unterkunft buchen. Die Mitarbeiter*innen der Touristinformation helfen Ihnen gerne dabei.

Oder reisen Sie mit einem Wohnmobil an?

Dann sollten Sie den Wohnmobilstellplatz am Schloss Ehrenstein in Ohrdruf als Ihren Standort wählen. Ein fantastischer Blick auf das Schloss macht Lust auf einen Museumsbesuch und einen Spaziergang durch den idyllisch angelegten Barockgarten samt Schlosspark.



Das 360°-Rundum-Erlebnis, der KUBUS MAGICUS

Schloss Ehrenstein Ohrdruf



Geologische Ausstellung im Museum Schloss Ehrenstein (© SnapArt)

Das historische Kleinod zählt zu den schönsten Renaissanceschlössern Mitteldeutschlands und wurde 1550-1590 im Auftrag von Graf Georg II. von Gleichen errichtet. Die kunstvoll geschmückten Ziergiebel, Erker und Tordurchfahrten sind nach italienischem Vorbild gestaltet und stellen eine bildhauerische Meisterleistung dar. Das, nach einem schweren Brand 2013, neu konzipierte und modernisierte Museum lädt nun mit seinen Ausstellungen zur Kindheit von Johann Sebastian Bach, der Industrie- und Handwerksgeschichte Ohrdrufs und der Geologie-Ausstellung zum Erkunden und Staunen ein. Das Highlight bietet

der KUBUS MAGICUS, ein 360°-Rundum-Erlebnis, in dem Sie die Stadtgeschichte auf besondere Weise entdecken können. Wussten Sie, dass das weltweit einzige Museum, welches eine so hohe Anzahl an Bauhaus-Stahlrohrstühlen von Erich Dieckmann in einer Dauerausstellung zeigt, sich genau hier im Schloss Ehrenstein befindet? Neben dem Museum beherbergt Schloss Ehrenstein auch die Bibliothek und Touristinformation. Dort können u. a. Stadtführungen gebucht werden, die Interessierte auf J. S. Bachs Spuren wandeln lassen.

Aktiv und bewegt

Aktivurlaubern bietet Ohrdruf mit seinen Ortsteilen und der Gemeinde Luisenthal vielfältige Möglichkeiten. Die Ohratalsperre ist mit ihrem 15 km langen Rundwanderweg ein Anziehungspunkt für Erholungssuchende und Wanderer aus nah und fern. Neben einem gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegenetz am Rande des Thüringer Waldes können Wagemutige mit der Drachen- und Gleitschirmschule in Crawinkel die Region aus luftiger Höhe entdecken. Für Kletterbegeisterte bietet sich der Falkenstein im Ortsteil Gräfenhain an. Mit 96 m Höhe ist er Thüringens bedeutendster freistehender Kletterfelsen.



Schloss Ehrenstein Ohrdruf

© Me.Fotografie, M. Erbe



Mit dem Rad auf der Bach-Rad-Erlebnisroute zum Schloss Ehrenstein
© weimar GmbH, Thomas Müller

Die Thüringeti im Ortsteil Crawinkel ist beispielhaft für die Verbindung von Naturschutz und nachhaltiger Landwirtschaft. Nach dem Vorbild der Serengeti wird auch die thüringische Miniaturausgabe von Weide- und Nutztieren bewirtschaftet. Man kann zusehen, lernen und erleben, sei es bei einer geführten Safari oder einer Weiden-Wanderung. Sie erkunden Thüringen lieber mit dem Rad? Interessante Ausblicke erhalten Sie nicht nur auf der Bach-Rad-Erlebnisroute! Von dieser schließen Sie problemlos auf den Radfernweg der Thüringer Städteketten und können so Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena bis nach Altenburg problemlos erradeln.

Kultur, Sport und Musik

In Ohrdruf und seinen Ortsteilen erleben Besucher ein vielfältiges Angebot aus Kultur, Sport und Musik. Zahlreiche Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg bereichern das Leben vor Ort und machen die Stadt zu einem attraktiven Ziel für Kultur- und Aktivurlauber. Ob stimmungsvolle Stadtfeste, mitreißende Konzerte, wissenschaftliche Vorträge oder lebendige Lesungen – hier kommt keine Langeweile auf. Musik spielt eine besondere Rolle: Orgelkonzerte, Veranstaltungen verschiedener Musikvereine und Auftritte regionaler Künstler sorgen regelmäßig für unvergessliche Momente. Auch sportlich hat Ohrdruf viel zu bieten.

Zahlreiche Sportveranstaltungen, Turniere und Wettkämpfe ziehen Aktive wie Zuschauer an. Ob Fußball, Leichtathletik, Kegeln, Wintersport oder Freizeitangebote – hier lässt sich Bewegung ideal mit Erholung verbinden. Wer seinen Aufenthalt perfekt planen möchte, findet auf der Website der Stadt Ohrdruf einen umfassenden Veranstaltungskalender mit allen Terminen, Orten und Highlights. Ideal, um Kultur, Musik und Sport hautnah zu erleben.

Touristinformation Ohrdruf

Schlossplatz 1
99885 Ohrdruf
Telefon: 0 36 24 / 31 700 100
information@ohrdruf.de
www.ohrdruf.de
f Stadt.Ohrdruf
c stadt.ohrdruf



Thielemannorgel Gräfenhain



© Dr. Bernd Seydel



Die Ohratalsperre bei Luisenthal

© Stadt Ohrdruf, Aileen Hähnlein

Entdecken Sie den Landkreis Gotha

Landkreis Gotha

Der Landkreis Gotha ist ein Landkreis in der westlichen Mitte Thüringens.

Nachbarkreise sind im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis, im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Westen der Wartburgkreis.

Geografie

Der Landkreis Gotha liegt im westlichen Mittelthüringen. Im Norden und Osten grenzt er an die Ausläufer des Thüringer Beckens. Das Geländeprofil variiert vom rund 200 Meter ü. NN gelegenen Tiefland im nördlichen Teil des Kreises bis zu den über 900 Meter hohen Gipfeln des Thüringer Waldes im Süden.

Im äußersten Norden des Kreises befindet sich zwischen den Gemeinden Tonna und Bienstädt die Fahner Höhe, eine Muschelkalk-Aufsatte- lung, deren höchste Erhebung der Abtsberg mit 413 Metern darstellt. Im Süden erstreckt

sich der Landkreis bis an den Nordhang des Thüringer Waldes. Die Kreisgrenze verläuft über großen Strecken entlang des Höhen- und Wanderwegs Rennsteig. Nahe Bad Tabarz erhebt sich der Große Inselsberg, der mit 916 Metern ü. NN zu den höchsten Bergen Thüringens zählt.

Im Süden des Kreises befinden sich drei große Talsperren: die Ohratalsperre, die oberhalb von Ohrdruf die Ohra anstaut, sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser, die bei Tambach-Dietharz im Einzugsgebiet der Apfelstädt liegen.

Geologisch interessant ist das durchschnittlich etwa 450 Meter hoch gelegene Muschelkalk-Hochplateau der Ohrdruffer Platte zwischen Ohrdruf und Mühlberg im Südosten des Kreises, das zu großen Teilen seit 1906 auf einer Fläche von 49,5 km² als Truppenübungsplatz genutzt wird.

Bis auf die zum Thüringer Wald gehörenden Gebiete sowie mehrere kleiner bewaldete Höhenzüge ist der größte Teil des Landkreises unbewaldet und wird landwirtschaftlich genutzt.

Wappen

Wappenbeschreibung: Geteilt von Silber und Rot; oben das Schloss Friedenstein in Silber und mit schwarzen Dächern; unten über einem von Silber und Schwarz geschliffenen sechsstrahligen Stern ein silberner Wellenbalken.

Das herzogliche Schloss Friedenstein mit den markanten unterschiedlichen Türmen, das 1993 seine 350-jährige Grundsteinlegung feierte, steht als Symbol für das Gothaer Land.

Der silberne Wellenbalken symbolisiert den 1366 künstlich angelegten Leinakanal, der die Verbindung zwischen Stadt und Land darstellen soll. Der Stern ist dem Thüringer Landeswappen entlehnt und dokumentiert die Zugehörigkeit des ehemaligen Herzogtums und jetzigen Landkreises Gotha zum Freistaat Thüringen.

Die Tingierung Silber/Rot steht gleichfalls für Thüringen. Die Kreisfahne des Landkreises Gotha ist weiß-rot längs gestreift und trägt das Kreiswappen. Quelle: wikipedia.org



Erholungsort Tambach-Dietharz

WaldReich, WasserReich, SteinReich



Foto: Mayk Hirschfeld



Falkenstein

Foto: Mayk Hirschfeld

Erleben Sie eine atemberaubende Natur

Tambach-Dietharz ist umgeben von **sieben Tälern**, von denen jedes seinen ganz eigenen Charme besitzt. Einmalig in Thüringen finden Sie bei uns gleich **zwei Talsperren**. Rund um die Alte Tambacher Talsperre und die Schmalwassertalsperre warten **Wander- und Radwege** sowie malerische Aussichtspunkte darauf, erlebt und entdeckt zu werden. Tambach-Dietharz liegt unweit vom **Rennsteig**, ist eingebettet in ein ausgedehntes Waldgebiet und somit idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. Der **Falkenstein** ist mit seiner Höhe von 96 Metern Thüringens höchster freistehender Kletterfelsen und Anziehungspunkt für Kletterbegeisterte aus aller Welt. Ebenso bieten am Eingang des Schmalwassergrundes das **Hülloch** und die umliegenden Felswände die perfekten Voraussetzungen für den Klettersport. Besuchen Sie auf einer Wanderung den **Spitterfall**; er ist mit 19 Metern Thüringens höchster natürlicher Wasserfall. Entdecken Sie Wildromantik pur im **Röllchen**, einer einzigartigen Gebirgsklamm mit hohen Steilwänden neben dem verschlungenen Pfad.



Foto: Mayk Hirschfeld

Oder das **Marderbachtal**, ein romantischer Grund zwischen Felswänden, die im Winter dick vereist eine beeindruckende Kulisse bieten. Ob Radfahren, Wandern, **Husky- und Alpakatouren** oder **Skifahren**, hier können Sie sich zu jeder Jahreszeit aktiv ausleben. Erleben Sie eine Fütterung am **Wildgehege** oder lassen Sie sich einfach von der Schönheit der Natur berauschen. Genießen Sie ein **Waldbad**; es ist Balsam für Körper und Seele und die Stille des Waldes beruhigt und heilt. In Tambach-Dietharz erfahren Sie Zeitgeschichte: von den **Ur-Sauriern** über Luthers Heilung bis in die ereignisreiche Gegenwart. Der älteste Abschnitt des bekannten Lutherweges durchquert von Schmalkalden über den Rennsteig kommend den Ort. Die Strecke orientiert sich an **Luthers Reiseweg** von 1534. Der Saurier Erlebnispfad Tambach-Dietharz/Georgenthal und der Rundweg am **Bromacker** sind eine Entdeckungsreise für die ganze Familie. Jährliche Höhepunkte ziehen Gäste aus Nah und Fern an. Egal ob Sie das **Talsperren Open Air** vor der beeindruckenden Kulisse der Staumauer an der Alten Talsperre genießen, **Sommerkino** erleben oder die mittelalterlichen **»Ritter - Recken - Heldenspiele«** besuchen. Wir machen Ihren Besuch zu einem Erlebnis. **Tambach-Dietharz - zu jeder Jahreszeit eine Reise wert!**

Veranstaltungshöhepunkte 2026

Januar/Februar

Büttenabende/Faschingsveranstaltungen

März-Mai

Osterspaziergang
Maifeuer
Maibaumfest



Schmalwassertalsperre

Foto: Mayk Hirschfeld



Foto: Mayk Hirschfeld

Juni

Vereins- und Schützenfest
traditionelles Bergseefest

Juli/August

Mittelalterfest
Sommerkino
Talsperren Open Air

September/Oktober

Zweitalsperrenlauf
Halloween Kinderfest und Halloween Night

November

St. Martins Umzug

Dezember

Pyramidenanschieben und Weihnachtsmarkt

Führungen/Besichtigungen

Heimatmuseum, Waldstraße 1
Montag 15:00 Uhr

Alte Tambacher Talsperre, Talsperrestraße 25-27
Sonntag 10:00 Uhr (Mai-Okt)

Technisches Museum Sägewerk, Talsperrestraße 14
Mittwoch 10:00 Uhr (Mai-Okt)

Weitere Informationen und **Gastgeber** unter
www.tambach-dietharz.de

■ Tourist-Information Tambach-Dietharz

Burgstallstraße 31a
99897 Tambach-Dietharz
Tel.: 03 62 52 / 344 28
tourismus@tambach-dietharz.de
www.tambach-dietharz.de



Landkreis Hildburghausen

Mitten ins Herz



Kuhschwanzfest Eisfeld

Foto: Sven Seiffert



Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen

Foto: Eva Henneberger

Im Süden Thüringens, dort wo sanfte Hügel, dichte Wälder und weite Täler ein harmonisches Landschaftsbild zeichnen, liegt der Landkreis Hildburghausen – eine Region, die ihre Geschichte bewahrt, ihre Natur liebt und ihr Brauchtum lebt. Mittelalterliche Stadtkerne, ehrwürdige Kirchen und Burgen erzählen von einer Zeit, in der Handelswege, Grenzverläufe und Herrschaftssitze das Leben prägten. Besonders Hildburghausen selbst, einst Residenzstadt, aber auch kleinere Orte wie Eisfeld, Themar oder Heldburg bewahren eindrucksvoll ihr historisches Gesicht. Über allem thront die **Veste Heldburg**, die „Fränkische Leuchte“, als weithin sichtbares Symbol der Region.

Hier nur einige unserer Highlights:

Natur erleben

Der Thüringer Wald und das Thüringer Schiefergebirge reichen bis in den Landkreis hinein und bieten ein Paradies für Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber. Auch der traditionsreiche **Rennsteig**, einer der bekanntesten Höhenwege Deutschlands, durchzieht auf einem kurzen Abschnitt den Landkreis Hildburghausen. Das Vessertal, gelegen im Naturpark „Thüringer Wald“, wird oft als das „schönste Tal Mitteldeutschlands“ bezeichnet und ist Teil des UNESCO-Biosphärenreservates (**biosphaerenreservat-thueringerwald.de**, **naturpark-thueringer-wald.eu**). Die Gleichbergregion mit den markanten Basaltkuppen des Großen und Kleinen Gleichbergs bietet eine der bedeutendsten Kelten-Siedlungsanlagen Europas (**steinsburgmuseum.de**).



Bergsee Ratscher

Foto: Robert Fehring (keineCK MEDIA), Stadt Schleusingen

Geschichte erleben

Die Geschichte des Landkreises ist vielschichtig und reicht tief in vergangene Jahrhunderte zurück. Mit dem **Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg** in Schleusingen besitzt die Region ein eindrucksvolles Renaissancebauwerk, das heute Einblicke in die Geschichte Südthüringens bietet. Im **Zweiländermuseum Rodachtal** erfahren Sie mehr über die Geschichte der Grenzregion Franken und Thüringen. Das **Hennebergische Museum Kloster Veßra** ist ein regionales Freilichtmuseum, das die Kultur- und Alltagsgeschichte des Henneberger Landes in historischen Gebäuden und Ausstellungen lebendig präsentiert.

Kurtourismus erleben

In den beiden Kurorten des Landkreises verbinden sich Gesundheit, Entschleunigung und Natur auf besondere Weise.

Der staatlich anerkannte Ort mit **Heilquellenkurbetrieb Bad Colberg** liegt idyllisch am Grünen Band und bietet mit vielfältigen Kurs- und Gesundheitsangeboten ideale Voraussetzungen, um Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. Ein starkes Zukunftszeichen wird mit der geplanten Wiedereröffnung der derzeit geschlossenen Terrasentherme bis Ende dieses Jahres und der Weiterentwicklung des Kurareals zu einem modernen Wellnessresort gesetzt.

Auf dem Kamm des Thüringer Waldes befindet sich die **Rehabilitationsklinik Masserberg**, Deutschlands einzige Augen-Rehaklinik. Umgeben von mil-

dem Reizklima und nahe dem Rennsteig gelegen bietet sie optimale Bedingungen für aktive Regeneration. Das Badehaus Masserberg wird aktuell umfassend modernisiert und soll künftig als erstes Waldbadehaus Deutschlands Gesundheit, Naturerlebnis und Waldbaden innovativ verbinden.

Handwerk, Tradition & Brauchtum erleben

Römhild, die traditionsreiche Keramikstadt, begeistert mit einer langen Töpfer- und Porzellanhandwerkstradition sowie einem liebevoll erhaltenen historischen Stadtbild, das regionale Kulturgeschichte lebendig werden lässt (**keramikstadt-roemhild.de**).

Traditionen werden in der Region nicht nur gepflegt, sondern aktiv gelebt. Kirchweihen, Trachtenfeste, Blasmusik und regionale Märkte prägen im gesamten Landkreis den Jahreslauf und bringen Menschen zusammen. Veranstaltungen wie die **Thüringer Montgolfiade** in Heldburg, das **Kuhschwanzfest** in Eisfeld, das **Countryfestival** am Bergsee Ratscher oder das **Theresienfest** in Hildburghausen stehen exemplarisch für das vielfältige Brauchtum und die südthüringer Gepflogenheiten.

Entdecken Sie die Vielfalt des Landkreises Hildburghausen und lassen Sie sich von Geschichte, Kultur und Gastfreundschaft begeistern.

Besuchen Sie uns online unter: **landkreis-hildburghausen.de**



Veste Heldburg

Foto: Björn Chilian



Hildburghausen

– Der kleine Klassiker



Foto: Christian Linke

Direkt am Oberlauf der Werra liegt die ehemalige Residenz Hildburghausen. Durch seine Lage zwischen dem Thüringer Wald und Nordbayern ist die 12.000 Einwohner zählende Stadt ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region zwischen Rennsteig und Main oder Wanderungen durch die schönen Wälder der Umgebung.

Das ehemalige Ackerbürgerstädtchen war von 1680 bis 1826 die Residenz der Herzöge von Sachsen-Hildburghausen. Noch heute prägen Barockbauten aus jener Zeit das Gesicht der Stadt. Das Bild des Marktplatzes bestimmt das imposante Renaissance-Rathaus, das 1595 in seiner heutigen Gestalt errichtet wurde. Jene Zeit der kunst-sinnigen Herzöge brachte der Stadt damals den Beinamen „Klein-Weimar“ ein, daraus abgeleitet der heutige Slogan „Hildburghausen – der kleine Klassiker“.

Die Stadt wurde zum weltbekannten Verlagsort durch Joseph Meyer und dessen Bibliographisches Institut; die Erstaussage seines 52-bändigen Konversationslexikons ist noch im Stadtmuseum zu sehen. Der „älteste Hildburghäuser“ ist übrigens ein Ursaurier – die Fährten des sogenannten Handtieres wurden 1833 in einem Steinbruch gefunden. Eine Nachbildung dieses „chirotherium barthii“ ist in Form einer fast vier Meter langen Bronzeplastik auf dem Hildburghäuser Markt zu besichtigen.

■ Tourist-Information im hist. Rathaus

Markt 25
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 / 774 184
tourist-info@hildburghausen.de
Internet: www.hildburghausen.de



Masserberg

Erleben und Erholen



Masserberg

Foto: Manuela Grimm

Inmitten des UNESCO Biosphärenreservates Thüringer Wald, direkt am Rennsteig, auf über 800 Meter Höhe lädt der Heilklimatische Kurort Masserberg (mit den Ortsteilen Masserberg, Einsiedel, Fehrenbach, Heubach und Schnett) Sie ein, unser Gast zu sein. Egal ob zu aktivem Familienurlaub, zum gesundheitsbewussten Kuren in unserer Rehaklinik, zum winterlichen Sportvergnügen oder einfach nur, um die Seele baumeln zu lassen. Vom entspannten Wandern auf unseren TOP5 - Wanderwegen am Rennsteig oder auf den Terrainkurwegen, auf unseren neu gestalteten Spielplätzen für unsere kleinen Gäste, Kegeln, Mountainbiken, Natur PUR auf dem Barfußweg mit Kneipptretbecken, traumhaften 360°-Panorama auf der Rennsteigwarte oder Pferdekutschfahrten zur Werraquelle – Masserberg ist bei jedem Wetter schön und für jeden ist etwas dabei.

Winter in Masserberg bedeutet pures Schneesvergnügen: schwungvolle Abfahrten an den Liften in Heubach und Masserberg, über 70 km präparierte Loipen durch verschneite Wälder und ganzjähriger Langlaufspaß auf unserer 1,2 km-Multifunktionsloipe. Masserberg ist einer der ganz wenigen Orte, der sich Heilklimatischer Kurort nennen darf. Hier bei uns herrscht ein Klima ähnlich dem an der See oder im Hochgebirge.

Das Besondere daran ist:

- die hohe Luftreinheit
- der geringere Anteil an Allergie auslösenden Stoffen
- günstige Strahlungsverhältnisse mit ausreichend Licht und Schatten
- klimatisch ausgeglichene Bedingungen (Temperatur, Wind, Feuchtigkeit)

Frische Bergluft auf höchsten Niveau: Aktuelle Gutachten bestätigen Masserberg als einen der Kurorte mit der besten Luftqualität Deutschlands.

Unser Heilklimatischer Kurort Masserberg ist zu jeder Jahreszeit ein attraktives Urlaubsziel und lädt zum Wandern und Entspannen ein.

■ Masserberg Information

Hauptstraße 37
98666 Masserberg
Tel.: 0 36 870 / 570 15
info@masserberg.de
www.masserberg.de



Eisfeld

mittendrin in der blesberg-region



Zwischen Rennsteig und Rodachtal liegt eingebettet in eine atemberaubende Landschaft die blesberg-region mit ihrer Kernstadt Eisfeld. Der Blesberg bietet zu jeder Jahreszeit eine faszinierende Aussicht in das südthüringisch-fränkische Gebiet. Die Region lädt ein zu Kultur, Erholung und Aktivität. Egal, welcher Urlaubstyp Sie sind, bei uns finden Sie immer das Richtige.

Museum Eisfeld

Im Eisfelder Schloss, einer mittelalterlichen Burganlage, befindet sich das regionale Gedächtnis der blesberg-region. Regional- und Stadtgeschichte, traditionelles Handwerk und eine der größten Porzellansammlungen Thüringens laden zum Entdecken ein. Verbunden werden diese Ausstellungsteile durch die Erklärung von Redewendungen aus dem Sprachgebrauch. Hier ist kein Besuch langweilig, denn Redewendungen werden in diesem Muse-

um zu Brücken in die Vergangenheit. Viele museale Objekte erklären „Tief in der Kreide stehen, Schwein haben, blau zu machen, unter aller Kanone zu sein, das Heft in der Hand halten oder den Löffel abzugeben“. Fast 40 Redewendungen kann man beim Museumsrundgang finden.

Das Kuhschwanzfest

Alljährlich zu Pfingsten lädt die Stadt Eisfeld zum traditionellen „Kuhschwanzfest“ ein. Dann trifft Historie auf Moderne.

Das Kuhschwanzfest ist ein Volksfest, welches seit 1608 zu Pfingsten in Eisfeld stattfindet und seine historischen Wurzeln in den Verteidigungseinrichtungen der mittelalterlichen Stadt zu suchen sind. In jedem Jahr wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit regionalen kulinarische Köstlichkeiten in der herrlichen Anlage des Otto-Ludwig-Gartens unseren Gästen geboten.

Die Sorgen des Alltags vergessen, mit Verwandten und Bekannten gesellige Stunden verbringen oder neue Freunde gewinnen, das alles kann man zu Pfingsten in Eisfeld erleben.

Freizeitangebote

Ob Heubaden, Sommerrodeln, Snowtubing, Grenz-museum oder nur einfach unberührte Natur auf einem der vielen Rad- und Wanderwege genießen, unsere blesberg-region bietet für jeden etwas. Sie sind herzlich willkommen.

■ Touristinformation Eisfeld

Marktplatz 2 im Schloss
98673 Eisfeld
Tel.: 0 36 86 / 300 308
www.stadt-eisfeld.de



Schloss Eisfeld

Foto: Infradrone, Maik Röhler



Bleßberg



Gemeinde Straufhain

Im schönen Rodachtal



Burgruine Straufhain



Zweiländermuseum Rodachtal

Der Straufhain – Panoramablicke ins Rodachtal

Auf dem Vulkankegel des Straufhains errichteten die Grafen von Henneberg ihre Burg, die noch älter ist als die bekannteren Veste Heldburg und Veste Coburg. Bereits im Bauernkrieg zerstört, thront die Ruine der Burg noch heute auf dem Straufhain und hinterlässt mit ihren gewaltigen Mauern einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern. Wandern Sie vom Schlosspark in Seidingstadt auf dem ausgewiesenen Wanderweg zum Straufhain hinauf und erleben Sie Panoramablicke zu den Gleichbergen bei Römhild, ins Heldburger Unterland mit der Veste Heldburg und über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze nach Bayern. Die Sitzbänke bei der Burgruine laden zum Picknick ein. Diese kurze Wanderung von 4,2 km ist gut für Familien geeignet. Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg, kann aber mit einem Rundweg bis nach Streufdorf zum Naturlehrpfad „Hopfenberg“ erweitert werden. (siehe unten)

Naturlehrpfad „Hopfenberg“ bei Streufdorf

Der Naturlehrpfad Hopfenberg ist ein Rundweg mit einer Gesamtlänge von ca. 3 km. Sehenswertes entlang des Weges sind die Erdhügelkeller, Streuobstwiesen, ehemalige Steinbrüche und Kopfweidenalleen. Zusätzlich interessant wird der Naturlehrpfad durch die angelegte Geocachingtour. Der Multicache mit 5 Stationen ist vor allem für Familien mit Kindern geeignet. Sie sind begeisterte Geocacher? Im Rodachtal erwarten Sie noch weitere Schätze: www.initiative-rodachtal.de.

Urzeitrinder und Wildpferde in der Hutelandschaft Rodachau und Bischofsau

Als Besucher erwartet Sie eine urtümliche Auenlandschaft, in der sie Ruhe und Erholung finden. Heckrinder und Konikpferde weiden das ganze Jahr über gemeinsam auf dem Areal. Vor allem im Frühjahr, wenn Regen und Schneeschmelze die Wiesen in eine Seenplatte verzaubern, bevölkern auch zahlreiche durchziehende Vogelarten (Störche, Schwäne, Enten, Kiebitze, ...) das feuchte Gebiet. Ein Infozentrum direkt innerhalb der Hutelandschaft lädt zur Besichtigung ein und von drei Aussichtsplattformen kann man die Tiere ungestört beobachten und natürlich fotografieren. Die Fohlen und Kälber toben ausgelassen auf dem Areal und zwischen den männlichen Tieren kommt es schon mal zu Rangeleien um die Rangfolge bei den „Damen“.

www.hutelandschaft-rodachau.de

Werra-Obermain-Radweg (WOM)

Sanfte Hügel, klare Bäche – dieser idyllische Radweg ist die Verbindung zwischen Werratalradweg ab Hildburghausen und dem Mainradweg – Höhe Bad Staffelstein. Die landschaftlich reizvolle Strecke bietet dabei einmalige Natureindrücke, kulturelle Höhepunkte und reizvolle Dorf- und Stadtansichten. Zum größten Teil fahren Sie auf ausgebauten Radwegen, teilweise auf Feldwegen, nur selten auf wenig befahrener Straße. Mehr zu Rad- und Wanderwegen im Rodachtal: www.initiative-rodachtal.de.

Prinzessin Therese und das Oktoberfest

Wer denkt wohl beim Münchner Oktoberfest auf der Theresienwiese an das kleine Örtchen Seidingstadt in der Gemeinde Straufhain? Benannt ist die Wiese nach Prinzessin Therese, Tochter des Herzogs Friedrich und Charlotte von Sachsen-Hildburghausen. 1792 im Seidingstädter Schloss geboren wurde sie durch Heirat später zur bayerischen Landesmutter. Das Oktoberfest geht auf Feierlichkeiten zu Ehren ihrer Hochzeit mit Kronprinz Ludwig, dem späteren König Ludwig I. zurück. 2025 wurde im Schlosspark das 200. Krönungsjubiläum mit Nachfahren von Therese gefeiert. Von hier aus führt auch der Wanderweg zur Burgruine des Straufhain.



Das Zweiländermuseum Rodachtal – Wo Geschichte erlebbar wird

In den Kemenaten als Teil einer mittelalterlichen Kirchwehnanlage befindet sich seit dem Jahr 2009 das Zweiländermuseum. Ein Rundgang durch das Haus zeigt mit Hilfe von Bildern, Erläuterungen, Filmen und Exponaten die spannende Geschichte des 20. Jahrhunderts im Rodachtal. Beginnend mit der Monarchie unter Kaiser Wilhelm II. führt die Zeitreise über den ersten und zweiten Weltkrieg bis in die heutige Zeit. Besonderes Augenmerk gilt der schicksalhaften Teilung Deutschlands und dem darauf folgenden Leben auf beiden Seiten des unüberwindbaren Grenzzaunes bis hin zur glücklichen Wiedervereinigung 1989. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Geschichte der Menschen in den Dörfern und kleinen Städten des Rodachtals.

Öffnungszeiten:

November und März

Do., Fr., Sa. 13:00 - 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 - 17:00 Uhr

April bis Oktober

Do., Fr., Sa. 13:00 - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 - 18:00 Uhr

letzter Einlass 30 min vor Schließung

Informationen

Pfarrberg 5
98646 Straufhain OT Streufdorf
Tel.: 0 36 875 / 657 90
info@zweilaendermuseum.de
www.zweilaendermuseum.de

Veranstaltungshighlights 2026

21. März, 13:00 - 18:00 Uhr

Streufdorf stimmt ein ... auf Ostern
(Hobby- Handwerkermarkt)

07. Juni, 10:00 Uhr

Brauhausfest am Brauhaus in Stressenhausen

05. Juli

Backhausfest in Linden

23. August

Kühbergfest in Eishausen

17. Oktober 18:00 - 23:00 Uhr

Regionale Museumsnacht

<https://regionale-museumsnacht.de/>

Einheitsgemeinde Straufhain

Ob. Marktstraße 3
98646 Straufhain
Tel.: 0 36 875 / 657 90
info@gemeinde-straufhain.de
www.gemeinde-straufhain.de



STORCK Werksverkauf

Bahnhofstraße 38 | 99887 Georgenthal

Mo - Fr 09 Uhr - 17 Uhr
Sa 09 Uhr - 14 Uhr

**Lebensfreude im Landkreis
Hildburghausen.**

Café Gästezimmer und mehr



Café im Hof



Roßfelder Straße 10, 98646 Straufhain
Telefon 036875-50103
Mail: info@cafe-im-hof.com, www.cafe-im-hof.com



Herzlich willkommen im Forellenhof Themar





Ob mit dem Auto oder als Zwischenstopp bei einer Fahrradtour, als Ausflugsziel bietet unser **ANGELTEICH** und unser **IMBISS** einen Anlaufpunkt für die ganze Familie.

Selbst wenn ausnahmsweise mal kein Fisch an die Angel geht, bietet unser **HOFLADEN** die ganze Palette der im Angelteich befindlichen Fische frisch oder geräuchert und Salate aus eigener Herstellung an. Nähere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Öffnungszeiten:
Hofladen: Do u. Fr von 9:00 bis 16:00 Uhr
und Sa von 9:00 bis 12:00 Uhr
Angelteich: So bis Do von 8:00 bis 16:30 Uhr
Fr bis Sa von 8:00 bis 18:00 Uhr
Angelzeit endet jeweils 1/2 Std. vorher
(Saison- und wetterbedingte Öffnungszeitenänderungen vorbehalten)

Tel.: 0 36 87 3 / 60 45 4 • www.forellenhof-themar.com

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Jens Sittig

Ihr Medienberater

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 03677 205015

Mobil: 0152 24203430 · Fax: 03677 205021
j.sittig@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen





Ilm-Kreis in Thüringen

wildromantische Natur zwischen den Flüssen Gera und Ilm



Luftkurort Stützerbach



Aussichtsturm auf dem Kichelhahn (861,1 m ü. NN)



Ilmtal-Radweg

Der ILM-Kreis – zentral gelegen zwischen Erfurt & dem Rennsteig – bietet Natur, Kultur und Sport.

Natur im ILM-Kreis

Wer idyllische Wanderwege, grüne Wälder in Verbindung mit einer spannenden Berglandschaft erleben möchte, ist im ILM-Kreis genau richtig. Mit weit über 1.000 km Wanderwegen, die sich durch das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald und den Geopark Inselsberg-Drei Gleichen ziehen, bietet der ILM-Kreis für jeden Naturfreund genau das Richtige.

Historische Wege wie der GoetheWanderweg wechseln sich mit landschaftlich aussichtsreichen Wegen (z. B. Panoramaweg Schwarzatal) und familiengeeigneten Strecken wie dem Laurabahnweg oder dem Zwergenpfad ab.



Und auch für Radfahrer ist der ILM-Kreis ein lohnendes Ausflugsziel. Rundwege durch die Orte des Landkreises, anspruchsvolle Strecken für Mountainbiker und Wege für Tagesausflüge gibt es viele.

Ein paar Beispiele sind:

- Gera-Radweg (75 km)
- Ilmtal-Radweg (123 km)
- Bach-Rad-Erlebnisroute (59 km)
- Trailpark Lindenberg (2-8 km)
- Waldrandroute (135 km)

Egal ob zu Fuß oder per Rad, ein Besuch in den zertifizierten Erholungsorten des ILM-Kreises lohnt sich auf jeden Fall. Der Luftkurort Stützerbach bringt seinen Besuchern auf verschiedenen Themenwegen die Geschichte des Kneippens nahe mit Übungen zum selbst probieren. Auch der Erholungsort Frauenwald auf über 800 m Höhe ist einen Besuch wert. Das gesundheitsfördernde Klima und die ruhige Lage machen den Ort zu einer hervorragenden Adresse für Erholungssuchende.

Kultur im ILM-Kreis

Wer nach der Erholung in der Natur etwas Abwechslung sucht, kommt im ILM-Kreis ebenfalls auf seine Kosten. Neben zahlreichen Museen und Ausstellungen bietet der Landkreis kleine und große Veranstaltungen von Stadtfesten über Mittelaltermärkte bis hin zu Konzerten. Viele der Veranstaltungen haben dabei einen Bezug zu historischen Persönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach oder J. W. von Goethe.

Die Vielzahl der Museen umfasst neben klassischen Heimatmuseen besonders viele Ausstellungen über altes Handwerk und ehemalige Industriezweige (z. B. Thermometermuseum in Geraberg oder Glasmuseen in Altenfeld und Stützerbach). Auch kulinarische Themen werden aufgegriffen.

Ein Besuch mit anschließender Verkostung in der Kunst- und Senfmühle Kleinhettstedt lohnt sich ebenso wie ein Abstecher in die Schafskäserei Ziegenried in Dösdorf. Für Liebhaber der Geschichte eignet sich besonders ein Besuch der Goethemuseen der Stadt Ilmenau. Neben dem Goethe Stadtmuseum in der Kernstadt mit Exponaten zur Stadtgeschichte und Goethes Wirken, bietet das Jagdhaus Gabelbach einen wundervollen Einblick in das gesellige Leben der Jagdgesellschaften im 17. Jahrhundert. Abgerundet werden kann der Besuch mit dem Museum Goethehaus Stützerbach

mit Einblick in das originale Wohn- und Arbeitszimmer des berühmten Dichters.

Tradition im ILM-Kreis

Bereits im 17. Jahrhundert stellte man im ILM-Kreis Naturheilmittel – die sogenannten Olitäten – her. Diese Tradition wird bis heute aktiv gelebt und das Wissen an die nächsten Generationen weitergegeben. Die Zwergstatt in Gräfenroda hat es sich zur Aufgabe gemacht als letzte verbliebene Gartenzwergmanufaktur die beliebte Figur auch weiterhin traditionell in Handarbeit herzustellen und in die Gärten aller Welt zu bringen.



Kulinarik im ILM-Kreis

Bei einem Besuch in Thüringen dürfen handgemachte Klöße, Rostbratwurst und Brätel natürlich nicht fehlen. Diese Spezialitäten gibt es im ILM-Kreis in bester Qualität und aus regionalen Produkten. Und neben den Thüringer Klassikern gibt es noch weitere spannende Kulinarik zu entdecken. Fangfrische Forellen aus eigenen Gewässern heiß geräuchert aus dem Ortsteil Manebach erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit wie die Straußenspezialitäten vom Straußenhof in Kleinhettstedt bei Stadtilm.

Der ILM-Kreis freut sich auf Ihren Besuch!

www.ilm-kreis.de/standortinfo



Zwergstatt Gräfenroda

BIOSPHERE ERLEBEN

Mit Bus & Bahn zum Rennsteig

www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de

RENNSTEIG TICKET



Straußen auf dem Straußenhof Kleinhettstedt



Bachstadt Arnstadt

Der älteste Ort Thüringens

Unter den Thüringer Bachorten nimmt Arnstadt eine besondere Stellung ein. In keiner anderen Stadt sind so viele Originalschauplätze der Musikerfamilie Bach erhalten. Da ist zum Beispiel der Neideckturm, auf dem der Stadtpfeifer Caspar Bach ab 1620 lebte. Das Bachhaus in der Kohlgasse war über Generationen ein Treffpunkt der Familie. Die Arnstädter Gästeführer kennen viele Geschichten und Anekdoten aus Bachs Zeit. Sie erzählen diese gern bei den öffentlichen Stadtführungen. Von April bis Oktober starten diese jeden Dienstag und Donnerstag um 14:00 Uhr und jeden Sonnabend und Sonntag um 11:00 Uhr auf dem Marktplatz. Ganz egal ob mehrere Familien, ein Ehepaar oder auch nur ein einziger Teilnehmer am

Treffpunkt erscheint – die öffentlichen Führungen finden auf jeden Fall statt. Wer mag, kann Arnstadt auch ganz individuell erkunden. Mit dem virtuellen Rundgang auf www.izi.travel wird das Smartphone zum Stadtführer. Die Gästeführer Evelyn Günther und Oliver Bötefür haben dem Audioguide ihre Stimmen geliehen. Und natürlich darf die Musik von Johann Sebastian Bach nicht fehlen. Der Audioguide wird durch Bilder und Videos ergänzt, darunter Orgelmusiken, Konzertmitschnitte und ein Drohnenflug über die Schlossruine Neideck. Wer mag, kann sein neues Wissen mit der Beantwortung von Quizfragen überprüfen. Viele Inspirationen für einen Besuch in der Bachstadt Arnstadt bietet der aktuelle Reiseplaner.



Eine Einrichtung im Kulturbetrieb Arnstadt

Der Prospekt informiert über die Sehenswürdigkeiten, touristischen Angebote, Veranstaltungen, Wander- und Radwege sowie Unterkünfte in und um Arnstadt. Er ist in der Tourist-Information Arnstadt erhältlich und wird auf Wunsch auch kostenfrei zugesendet – ein Anruf oder eine E-Mail genügt.

■ Tourist-Information Arnstadt

Markt 1
99310 Arnstadt
Tel.: 0 36 28 / 602 049
www.bachstadt-arnstadt.de
📞 TouristInfoARN



Hörstation vor der Bachkirche
Bildrechte: Weimar GmbH, Foto: Thomas Müller



Link zum Audioguide

Foto: Yvonne Franke



Kantor Jörg Reddin an der Wenderorgel der Bachkirche. Bildrechte: Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Steffen Rosipal Photography

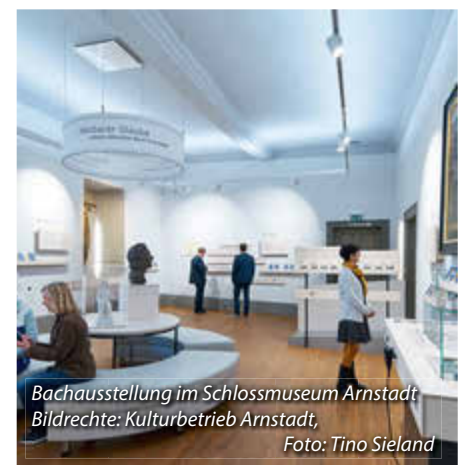
Ein Besuch im Schlossmuseum Arnstadt ...

... ist eine Reise in die Zeit des großen Komponisten Johann Sebastian Bach. Architektur, Mode, Kunst und Musik zeigen das Leben in einer barocken Residenz so, wie es Bach kannte. Das im Original erhaltene Porzellankabinett, die flämischen Bildteppiche und die überaus fein gearbeiteten Glaspokale zeugen von der großen Sammel Leidenschaft der Schwarzburger Fürsten, die in Arnstadt residierten. Das Schlossmuseum präsentiert 2026 zwei Sonderausstellungen. Unter dem Motto „Pracht und Prunk“ zeigt das Haus noch bis 7. Juni edle Thüringer Porzellane aus der Manufaktur Schierholz. Ab 26. Juni widmet sich dann die Ausstellung „Hautnah“ der Kunst des Bodypaintings. Im Schlossmuseum kommen auch Musikliebhaber auf ihre Kosten, denn hier befindet sich der Orgelspieltisch J. S. Bachs aus dem Jahr 1703.

Um ihn herum zeigt die moderne Bachausstellung „Hörbarer Glaube“ das gesellschaftliche und religiöse Umfeld, das den jungen Johann Sebastian Bach geprägt hat. Die berühmte Puppenstadt „Mon plaisir“ wird aufwendig restauriert. Die Interimsausstellung „Kleine Stadt. Große Wunder“ zeigt ausgewählte Teile der Sammlung und informiert über die Fortschritte des Projekts.

■ Schlossmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1
99310 Arnstadt
Tel.: 0 36 28 / 602 932
museumsladen@kulturbetrieb-arnstadt.de
www.bachstadt-arnstadt.de/w/schlossmuseum
📞 Schlossmuseum Arnstadt



Bachausstellung im Schlossmuseum Arnstadt
Bildrechte: Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Tino Sieland



Schlossmuseum Arnstadt – das Neue Palais
Bildrechte: weimar GmbH, Foto: Clemens Bauerfeind



Der Festsaal im Schlossmuseum Arnstadt
Bildrechte: Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Thomas Wolf



Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau

Frühlingserwachen im Thüringer Wald



Kückelhahn oberhalb von Ilmenau
Foto: Dominik Ketz, Regionalverb. Thüringer Wald



Amtshaus



Stützerbach

Wenn der Frühling den Thüringer Wald wachküst, zeigt sich Ilmenau von seiner besonders lebendigen Seite. Frische Bergluft, junges Grün und das sanfte Rauschen der Wälder wecken sofort die Lust, draußen unterwegs zu sein. Mit den ersten warmen Tagen beginnt die Jahreszeit der genussvollen Spaziergänge, blühenden Parks und einer wohltuenden Leichtigkeit, die man mit jedem Atemzug spürt.

Auf Goethes Spuren durch die Natur

Ilmenau ist eng mit Johann Wolfgang von Goethe verbunden. Auf dem zertifizierten Goethewanderweg folgen Besucher seinen Spuren durch stille Wälder, blühende Bergwiesen und zu eindrucksvollen Aussichtspunkten. Entlang der Route laden das GoetheStadtMuseum Ilmenau, das Museum Jagdhaus Gabelbach und das Museum Goethehaus Stützerbach dazu ein, Naturerlebnis und Kulturgeschichte auf anschauliche Weise miteinander zu verbinden.

Naturbaden im Luftkurort Stützerbach

Ein ganz besonderes Highlight der warmen Jahreszeit ist das **Naturbad in Stützerbach**. Eingebettet in dichte Wälder, gespeist von klarem Quellwasser und fernab vom Trubel, bietet dieses Naturbad erfrischende Abkühlung in ursprünglicher Umgebung. Vogelstimmen statt Verkehrslärm, saftiges Grün statt Beton – hier wird Baden zu einem echten Naturerlebnis.

Erholungsort Manebach

Der staatlich anerkannte Erholungsort **Manebach** verbindet heilsame Waldatmosphäre mit überraschender Kultur. Besonders sehenswert ist die Maskenausstellung, die handwerkliche Kunst und Fantasie eindrucksvoll vereint.

Frauenwald am Rennsteig – Naturerlebnis für Groß und Klein

Direkt am berühmten Rennsteig gelegen, lädt der staatlich anerkannte Erholungsort Frauenwald zum Durchatmen und Entspannen ein. Umgeben von dichten Wäldern genießen Besucher frische Höhenluft und wohlthuende Ruhe. Ein besonderes Highlight für Familien ist der **Zwergenpfad**, der mit spielerisch gestalteten Stationen den Wald auf märchenhafte Weise erlebbar macht.

Entspannen, Genießen, Entdecken

Ilmenau im Frühling und Sommer lädt dazu ein, das Tempo herauszunehmen, tief durchzuatmen und das harmonische Zusammenspiel aus Natur, Kultur und Genuss zu erleben. Ilmenau ist ein Reiseziel, das nicht laut wirbt – sondern leise begeistert und lange in Erinnerung bleibt.

Öffentliche Führungen Mai - Oktober

Historischer Stadtspaziergang
Treffpunkt: Ilmenau-Information, Am Markt 1
Dienstag 11:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr
Samstag 11:00 Uhr

Maskenführung in Manebach / Treffpunkt: Haus des Gastes Manebach, Kalter Markt 5a
Mittwoch 16:00 Uhr

Veranstaltungshighlights 2026

- 28. - 29. März 2026**
Ostermarkt Langewiesen:
- 21. - 26. April 2026**
Ilmenauer Jazztage
- 02. - 03. Mai 2026**
Ilmenauer Töpfermarkt:

- 15. - 17. Mai 2026**
Countryfest Bücheloh
 - 17. Mai 2026**
Internationaler Museumstag
 - 05. - 07. Juni 2026**
Altstadtfest Ilmenau
 - 19. - 21. Juni 2026**
Gabelbachbergrennen
 - 20. Juni 2026**
Ilmenauer Wissenschaftsnacht
 - 23. August 2026**
Kickelhahnfest
 - 28. - 30. August 2026**
Downhill Cup Ilmenau
 - 28. August - 06. September 2026**
Goethefestwoche
 - 03. - 06. September 2026**
Spencer Hill Festival Ilmenau
 - 13. September 2026**
Tag des offenen Denkmals
 - 05. - 06. Dezember 2026**
Weihnachtsmarkt Langewiesen
 - 10. - 13. Dezember 2026**
Weihnachtsmarkt Ilmenau
- Ilmenau-Information**
Am Markt 1 (im Amtshaus), 98693 Ilmenau
Tel. 036 77 / 600-300
www.ilmenau.de
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
Sa./Feiertag 09:00 - 13:00 Uhr



Festhalle



Goethe Bank



28.08. – 06.09.2026

Goethe Festwoche

Konzerte | Vorträge | Führungen | Lesungen



Jubiläumswjahr 2026

250 Jahre Goethes Ankunft in Ilmenau

Sonderausstellung

„... und traf endlich glücklich betreckt ein“

17.05. – 13.09.2026



ilmenau
himmelblau

Stadt Ilmenau | Amt für Stadtmarketing, Kultur und Freizeit
Am Markt 7 | 98693 Ilmenau | www.ilmenau.de



THE 12 TENORS
LEGACY TOUR

27.01.2027 SUHL CONGRESS CENTRUM

14.04.2027 BAD NEUSTADT STADTHALLE

17.04.2027 ERFURT ALTE OPER

TICKETS AUF WWW.12-TENORS.COM UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

Wie wir genießen **Die Thüringer**

Gehen Sie auf Genuss-Reise!

Dornheim bei Arnstadt

Unser **WERKSVERKAUF** bietet Ihnen ein umfangreiches Genuss-Sortiment mit weiteren Spezialitäten aus der Region und einen Imbissbereich finden Sie hier auch.

WWW.DIE-THUERINGER.DE

Die Thüringer Werksverkauf | Am Lohfeld 9 | 99310 Dornheim
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7-18 Uhr | Sa.: 7-14 Uhr



Vielfalt erleben im ILM-Kreis

Für Wanderer, Naturbegeisterte und Aktivurlauber – das Hotel Kammweg liegt direkt am Weitwanderweg Rennsteig.

HOTEL KAMMWEG
Thüringer Wald

Ehringhäuser Straße 4 | 98701 Großbreitenbach OT Neustadt am Rennsteig
T. +49 30 2359296 307 | info@hotel-kammweg.com | www.hotel-kammweg.com | www.castlewood-hotels.com



Gaststätte & Pension

Wintergarten und Terrasse
Abendessen a la Carte
Ausrichtung von Feierlichkeiten
Räume für 35 und 60 Gäste
18 Gästezimmer mit DU/WC
Täglich geöffnet



Sportgeschäft

Vereins- und Teamsportbedarf
Spezialist für Wintersport
Skiverkauf, Skiverleih,
Skiservice, Skischule
Geführte Touren mit Motorrad,
Mountainbike und Ski

99330 Gräfenroda ~ Alte Lache 1 ~ Tel. 036205 71876 ~ mail: info@alte-lache.de ~ www.alte-lache.de

Barbarossahöhle

...einfach sagenhaft!



Mühlen 6, 99707 Kyffhäuserland, OT Rottleben ■ service@hoehle.de ■ www.hoehle.de

Kultur mit Pfiff!

Kultur mit Pfiff in der Modellbahn Wiehe ein Schauplatz von Kunst, Kultur und Geschichte der ganz besonderen Art

Auf insgesamt 12.000 qm Ausstellungsfläche und unzähligen Gleisen herrscht reges Treiben. Täglich überraschen hier weltweit einzigartige Modellbahnanlagen in allen Spurweiten – teilweise so groß wie Fußballfelder – Groß und Klein.

Liebevoll gestaltete Landschaften faszinieren mit originalgetreuen Bahnhöfen, bekannten Städten & einmaligen Sehenswürdigkeiten aus aller Welt.

Aber nicht nur Modellbahn-Fans kommen hier auf ihre Kosten:

Auf einer kleinen Weltreise kann man u.a. die Ausgrabungsstätte der „Terrakotta-Armee“ des ersten Kaisers von China im Maßstab 1 : 2,5 – „Das Geheimnis der Osterinsel“, eine einzigartige „Geldreise – Weltreise“ bestaunen und mit mehr als 5000 Zinnfiguren die Geschichte der Ureinwohner Amerika's erkunden. Auch eine lebensgroße Alaska-Landschaft mit Iglu, Eisbären u.v.m. wird Sie in ihren Bann ziehen..

Die rund 12.000 Quadratmeter große Ausstellung ist komplett barrierefrei und mit einem Etagen- und Treppenlift ausgestattet.

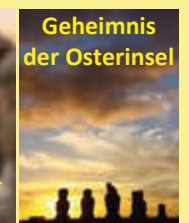
Sie befindet sich in temperierten Hallen und ist somit bei Regen- und bei Sonnenwetter ein Ausflugstipp für die ganze Familie. Selbstverständlich sorgt ein integrierter Gastronomiebereich für das leibliche Wohl der Gäste.



Modellbahn pur



Terrakotta-Armee

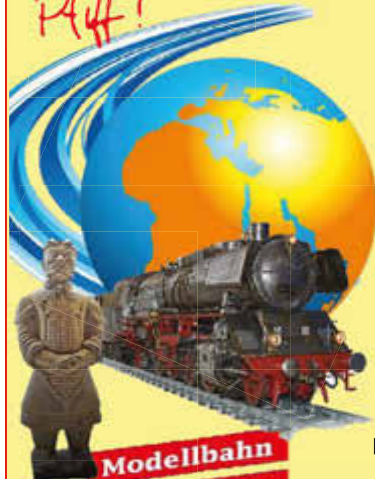


Geheimnis der Osterinsel

ganzjährig & täglich geöffnet 10 – 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

MODELLBAHN WIEHE GmbH – weltweit einzigartig

06571 Roßleben-Wiehe – Am Anger 19 / Tel. 034672-83630 / www.modellbahn-wiehe.de



**Modellbahn
Terrakotta-Armee
Osterinsel
Geldreise
Orient-Express**



DIE SIXTINA DES NORDENS

Eines der weltweit faszinierendsten und größten Ölgemälde präsentiert das Panorama Museum in Bad Frankenhausen.

Auf 14 Metern Höhe und 123 Metern im Umfang entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache ein Universum menschlicher Leidenschaften mit über 3.000 Einzelfiguren, das ausgehend von den Bauernaufständen im 16. Jahrhundert nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht.

Das universale Panoramabild von Werner Tübke, ausgezeichnet mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel, widerspiegelt zeitlose Archetypen der Menschheit, die an Aktualität nichts eingebüßt haben.

Ein sakral anmutender Bild-Dom der Superlative, der bereits mehr als 3 Millionen Besucher zählte. Die im Eintrittspreis enthaltenen Audio-Führungen für Groß und Klein erläutern die unikale Bildwelt.

Betreten Sie den Bildsaal und tauchen Sie ein in eine Welt, die Sie vollkommen mit Malerei umschließt.



Eine erhabene Sinfonie aus Farben erfüllt den Raum und entführt Sie auf eine Reise in die Vergangenheit.

Ein Ort, der zum Staunen und Entdecken, zum Verweilen und Nachdenken, zum Innehalten und Träumen einlädt. Ein sinnlicher Genuss – nicht nur für die Augen, auch für den Geist.

Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Tel: 034671 / 6190
Di bis So 10 - 17 Uhr
www.panorama-museum.de






THÜRINGER WEINGUT BAD SULZA

- > Weinverkauf in der Vinothek
- > Weinproben auf Anfrage
- > Weinausschank im Gutshof von April bis Ende Oktober

OT Sonnendorf 17
99518 Bad Sulza

Montag bis Freitag 10 - 17 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
Sonn- & Feiertage 10 - 12 Uhr

www.thueringer-wein.de

„Mit dem Tier auf Du und Du“



Herzlich Willkommen im Eisenberger Tiergarten

365 Tage im Jahr geöffnet
März - Okt.: 9.00 - 18.00 Uhr
Nov. - Febr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Einlasschluss eine Stunde vor Schließung

Am Geysberg 2 · 07607 Eisenberg
Telefon 03 66 91 / 4 22 71
www.tiergarten-eisenberg-thuer.de



Wann kommst Du ?



Hotel garni „Ausspanne zum Graf“




Zimmerpreise:
Einzelbettzimmer 50,00 €
Doppelbettzimmer 98,00 €
Juniorsuite 110,00 €
Appartement 110,00 €
Alle Preise sind inklusive Frühstück.

Schulstraße 23
07774 Dornburg-Camburg
OT Dorndorf-Stuednitz

Tel.: 03 64 27 / 2 25 81
Fax: 03 64 27 / 7 94 89
Mobil: 01 78 / 5 47 54 05
ausspannezumgraf@web.de
www.hotel-dornburger-schloesser.de

stock.adobe.com - Andrii

Thüringen Hautnah

Frühlingsausgabe 2026 jetzt vorbestellen

Das Lifestyle-Magazin: Erscheinung: Anfang April

Pures Thüringen - dies macht direkt jeder Leserin,
jedem Leser Lust auf mehr!
Lassen Sie sich anstecken von unserer Heimatliebe, lesen
Sie Interessantes über unser schönes Bundesland.



Fordern Sie gleich heute Ihr kostenloses Exemplar des Magazins „Thüringen Hautnah“
Telefon: 0 36 77 20 50 31 oder t.bauer@wittich-langewiesen.de



Pößneck – auf Entdeckungs- und Zeitreise im Museum642 und der Historischen Schaudruckerei



Museum642



Historische Schaudruckerei



Pößnecker Pferdehimmel, Schwarze Küche en miniature, Bohnenstuben und eine begehbare Litfaßsäule – das alles kann man im **Museum642 – Pößnecker Stadtgeschichte** entdecken. In dem Denkmalensemble aus drei geschichtsträchtigen Gebäuden gleicht kein Raum dem anderen. Ausgehend vom überdachten Innenhof können Sie alle Ebenen des Museum642 auf einer individuellen, multimedialen Tour erforschen. Neben der Stadtgeschichte finden sich auch immer wieder Bezüge zur vielgestaltigen Haus- und Nutzungsgeschichte. Für Kinder wird der Besuch ebenso spannend wie für Erwachsene. Und

wo versteckt sich eigentlich Franz Adelbert Hühling, der Museumskater?

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr, Sa: 11:00-16:00 Uhr | Do: 11:00-18:00 Uhr
So: 13:00-17:00 Uhr
(Mittwoch und an Feiertagen geschlossen)

Nur wenige Schritte vom Museum642 entfernt, können Sie in die Welt der Schwarzen Kunst eintauchen! Erleben Sie in der **Historischen Schaudruckerei Pößneck**, wie komplex und herausfordernd die Herstellung von Druckerzeugnissen bis ins 20. Jahrhundert war. Ein ehrenamtliches Team aus ehemaligen Druckern, Setzern und Buchbindern hat die Bestandteile der alten Werksdruckerei der Pößnecker Schokoladenfabrik aus dem

„Schrottzustand“ in funktionsfähige Anlagen verwandelt. Dank diesem Engagement erhalten Interessierte hier nun einen bleibenden EinDRUCK von den früheren Arbeitsabläufen und Maschinen!

Geöffnet i.d.R. am letzten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr (siehe Veranstaltungskalender der Stadt Pößneck); Führungen auf Anfrage über die Tourist-Information.

■ **Tourist-Information Pößneck**

Klosterplatz 2-6
07381 Pößneck
Tel.: 0 36 47 / 41 22 95
touristinfo@poessneck.de
www.poessneck.de

Bergkirche St. Marien Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde in Schleiz



Die Evangelische Bergkirche hoch über der Stadt Schleiz, auf dem parkähnlichen Bergfriedhof gelegen, ist seit vielen Jahrhunderten ein gern besuchter Ort.

Sehenswert: Die reiche barocke Ausstattung und die Himmelswiese von 1896/97 am gotischen Gewölbe, ebenso die sanierte Fürstengruft mit den prächtigen Särgen der Familie Reuß.



- Selten:** Die „Flügel-Orgel“.
- Kurios:** Das Stundenglas an der Kanzel.
- Einmalig:** Die Kriminalgeschichte am Altar!

Von Mai bis Ende Oktober ist die Bergkirche jeden Tag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr für Besucher geöffnet. Samstags erklingt um 16:00 Uhr für 30 Minuten Orgelmusik.

Besichtigungen und Kirchenführungen außerhalb der Veranstaltungen sind auf Anfrage meistens ganzjährig möglich. Die Termine für Veranstaltungen und Führungen werden ortsüblich sowie im Internet bekannt gegeben.



■ **Gruppen-Anmeldungen und Gäste-Anfragen an:**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schleiz
Kirchplatz 3, 07907 Schleiz
Tel.: 0 36 63 / 42 23 42
pfarramt.schleiz@ekmd.de
www.evangelische-kirche-schleiz.de





Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Gedenkstätte zur deutschen Teilung

Mödlareuth - die Amerikaner nannten es „Little Berlin“ - dieses 50-Seelen-Dorf, das als Symbol der Deutschen Teilung galt. Seit Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 gehörte der thüringische Teil des Ortes zum Territorium der DDR, die bayerische Hälfte zu dem der Bundesrepublik. 1952 entstanden die ersten Grenzsperranlagen. 1966 erfolgte der Bau einer 700 m langen und 3,30 m hohen Betonmauer, die bis zur Grenzöffnung 1989 das Dorf teilte. Die heutige Gedenkstätte verfügt über ein Außengelände, ein begehbares Fahrzeugdepot sowie museumspädagogische Räume. Ein neues Museumsgebäude mit einer umfassenden Dauerausstellung bietet tiefgreifende Einblicke in die Geschichte des geteilten Ortes eingeleitet in den jeweiligen historischen Kontext vom Kriegsende 1945 bis zur Friedlichen Revolution 1989. Im

Außengelände sind Teile der Betonsperrmauer, des Metallgitterzaunes sowie der Beobachtungsturm im Original erhalten geblieben und vermitteln den Besuchern eine Vorstellung des geteilten Ortes. Neben der klassischen Führung besteht die Möglichkeit, die Geschichte des Ortes und seiner Teilung interaktiv in Form einer VR-Führung zu erleben.

■ Öffnungszeiten:

März bis Oktober

Di - So 09.00 – 18.00 Uhr
Mo nach Vereinbarung 09.00-16.00 Uhr

November bis Februar

Di - So 09.00 – 17.00 Uhr
Mo nach Vereinbarung 09.00-16.00 Uhr

Gruppenpreise:

ohne Führung 4,00 € / Person

mit Führung

bis 10 Personen 50,00 € (pauschal)
ab 11 Personen 6,00 € / Person

■ Kontakt/Informationsmaterial Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Mödlareuth 14, 95183 Töpen
Tel.: 09295 / 91 50 10
info@museum-moedlareuth.de
www.moedlareuth.de



Bau der 700 m langen Mauer 1966

Foto: Museum Mödlareuth/BGS



Blick in die Dauerausstellung

Foto: Museum Mödlareuth



Original erhaltener Mauerrest in Mödlareuth

Foto: Museum Mödlareuth



Gasthaus & Pension „Zur grünen Eiche“

07338 Eichicht / Thüringen • Am Anger 12

Familie Ziener



- 19 moderne Gästezimmer (1 behindertengerecht mit Lift erreichbar)
- gemütliche Gasträume,
- Saal für Tagungen, Familienfeiern u.ä.
- Hauseigene Bowlingbahn
- Thüringer Küche

Tel. 03 67 33 / 33 30
Fax 03 67 33 / 3 33 33

www.hotel-zur-gruenen-eiche.de
E-mail: hotel-ziener@t-online.de





Saalfelder



Sommerrodelbahn Saalburg



**Der Spaß für Jung und Alt!
Sausen Sie in schwungvollen
Kurven den Hang hinab!**

Am Kulmburg 1a
07929 Saalburg-Ebersdorf
☎ 036647/299 150

Öffnungszeiten:
Ostern - Mitte Oktober
von 10.00 - 17.00 Uhr.

www.Saalburg.de



NEU

Die MS Gera fährt ab 2026 als erstes
rein elektrisches Schiff in Thüringen!

DAS THÜRINGER MEER ENTDECKEN



Mit dem vielfältigen Angebot von Marina Saalburg:

- E-Bike Ladesäulen
- Liegeplätze mit E-Tankstellen
- Trailer-Stellplätze sowie Parkplätze in der Werft
- Grillboote und Flöße
- Individuelle Gutscheine



mit dem Floß



auf dem Grillboot

Marina Saalburg Fahrgastschiffahrt GmbH

Am Torbogen 1 | 07929 Saalburg-Ebersdorf | www.marina-saalburg.de



www.kletterwald-saalburg.de

KLETTERSAISON

April bis Oktober

INFOS UNTER:
TEL. 017 33 55 44 77

MS Thüringer Meer

bei der Saaleetal-Kabinenschiffahrt KG www.stauseeschiffahrt.de

Auf dem größten Stausee von Deutschland, der Bleilochtalesperre, verkehrt seit 2018 ein neues Nostalgie-schiff. Es befährt die landschaftlich reizvollste Route zwischen Staumauer und Harra. Diese einzigartige Schifffahrtlinie ist 1943 letztmalig befahren worden.

Wir bieten Panoramafahrt

10:15 zur Staumauer	1 Stunde
11:30 nach Saaldorf	2 Stunde
14:00 nach Saaldorf	2 Stunden

Abendfahrten mit Musik und Tanz

Telefon für Informationen:
01 52 / 04 27 42 19

- Täglich Familienkarte
- Mittwochs Seniorentag
- Mitnahme von Fahrräder

TURM-Schuh GmbH

Neustadt 4 - 07356 Bad Lobenstein

Tradition seit 1946

Im Angebot:

- Damen- und Herrenschuhe aus eigener Herstellung	- Gummistiefel
- Kinderschuhe	- Taschen
- Wander- und Turnschuhe	- Geldbörsen
- Hausschuhe	- Schirme
	- Strümpfe

Besuchen Sie unseren **WERKSVERKAUF** und sparen Sie bis zu 50%

Öffnungszeiten finden Sie unter www.turm-schuh.de

Thüringer Spezialitäten

Erhältlich im Handel und natürlich unter:
www.rhoentropfen.com

10% RABATT auf Ihren Einkauf im Online-Shop

Unter Angabe des Gutscheincodes **RT2020** erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren Einkauf.

Waldhotel-Restaurant Mellestollen***

07318 Saalfeld / Saale | Wittmannsgereuther Str. 105
Tel.: 0 36 71 - 82 00 | www.mellestollen.de

Ihr Ausflugsziel zu jeder Jahreszeit, täglich geöffnet!

Restaurant: Mo. - Sa. ab 15.00 Uhr / So. + FT ab 12.00 Uhr
„Glück Auf“ Familie Präschold



Stadt Königsee

Natur, Geschichte und Erholung im Thüringer Wald



Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Thüringer Waldes begeistert Königsee mit seiner Nähe zum wildromantischen Schwarzatal, zum Rennsteig und seiner guten Erreichbarkeit über die Autobahn A71. Gäste erwartet hier eine herzliche Atmosphäre und eine Region voller Naturerlebnisse, Geschichte und Erholungsmöglichkeiten. Ein besonderes Highlight ist der Ortsteil Paulinzella mit seiner berühmten romanischen Klosterruine – eines der bedeutendsten Bauwerke dieser Art in Mitteldeutschland. Aufgrund laufender Sanierungsarbeiten sind Teile der Anlage derzeit nicht zugänglich. Besucher können die beeindruckende Ruine jedoch weiterhin von außen erleben und die besondere Atmosphäre dieses historischen Ortes genießen. Direkt auf dem Klostergelände befindet sich im Amtshaus der Sitz des Forstamtes Saalfeld-Rudolstadt mit einer interessanten Ausstellung. Im benachbarten Jagdschloss lädt das Museum für Kloster-, Forst- und Jagdgeschichte von Ostern bis Oktober zu einer spannenden Zeitreise ein. Ein frei zugänglicher Kräutergarten rundet das

historische Ensemble ab. Königsee ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Wanderfreunde. Zahlreiche gut ausgeschilderte Wege führen durch den Stadtwald und die abwechslungsreiche Landschaft des Thüringer Waldes. Beliebte Routen sind unter anderem der Amts- und Apothekenweg ins Schwarzatal, der Panoramaweg Schwarzatal, der Lutherweg, der Klosterweg nach Paulinzella, der Naturparkweg sowie der Olitätenrundwanderweg. Auch der überregionale Jakobsweg verläuft durch Königsee und verbindet Erfurt über Paulinzella mit Rothenburg ob der Tauber. <https://jakobswegenach-burgund.de/wege/erfurt-rothenburg.html>

Weitere attraktive Wanderstarts befinden sich in Paulinzella sowie am Barigauer Turm (666m), der höchsten Erhebung der Stadt Königsee. Von seiner Aussichtsplattform können Besucher weite Blicke über die reizvolle Landschaft des Thüringer Waldes genießen. Nach umfassender Sanierung ist der Turm wieder zugänglich und kann während der Öffnungszeiten der Ausflugsstätte, die zur Rast

und Stärkung einlädt, von Donnerstag bis Sonntag besucht werden. Wer Ruhe und Erholung sucht, findet rund um Königsee zahlreiche idyllische Plätze. Besonders beliebt ist das von Laub- und Nadelwäldern umgebene Waldseebad. Gespeist aus natürlichen Waldquellen, bietet es großzügige Liegewiesen, einen Volleyballplatz sowie einen attraktiven Spielbereich für Familien und lädt zur aktiven Erholung und Entspannung ein.

■ Touristinfo Königsee

Markt 1, 07426 Königsee
Tel.: 0 36 738 / 497 24
info@koenigsee.de
www.koenigsee.de

■ Touristinfo Paulinzella

Paulinzella 3, 07426 Königsee
Tel.: 0 36 739 / 311 43
museum-paulinzella@heidecksburg.de
www.museum-paulinzella.de



Kloster Paulinzella



Waldseebad

Porzellan erleben - W&A Porzellanfiguren Lippelsdorf

Die Porzellanmanufaktur Wagner & Apel liegt 2km abseits der B281 zwischen Schmiedefeld und Lichte. Dieser kleine Abstecher lohnt sich allemal, denn die über 140 Jahre alte Manufaktur ist mittlerweile ein Geheimtipp unter Porzellan- und Technikfreunden:

Im „**Technischen Schaudenkmal**“ stehen alle Türen für Sie kostenfrei jederzeit offen. Die Dampfmaschine von 1937, die alte Massemühle und die Rundöfen sind beschriftet und spiegeln die Porzellanherstellung vergangener Zeiten eindrucksvoll wider.

Lassen Sie die Geschichte des Porzellans bei einer **geführten Tour** durch die alten Produktionsstätten und die neue Fertigung noch intensiver auf sich wirken.

Im „Porzellan-Treff“, unserem **Werksverkauf**, finden Sie unser umfassendes Sortiment mit ständig wechselnden Angeboten. Und einen leckeren Cappuccino gibt es auch.

Wagner & Apel - Wir freuen uns auf Sie!

Lippelsdorf 54 | 98743 Gräfenthal
Telefon: 036701 61071 | Fax: 036701 61072
www.wagner-apel.de

Führungen: Mo.-Fr. 11. Uhr und auf Anfrage
Werksverkauf: Mo.-Fr. 9 Uhr bis 17 Uhr
Schaudenkmal: kostenfrei, jederzeit





RUND- UND LINIENFAHRTEN AUF DEM SCHÖNSTEN STAUSEE

täglich 1,5 Stunden ab Sperrmauer Hohenwarte: 10:45 Uhr | 13:00 Uhr | 15:00 Uhr

Ausflugstipp

**Mondschein-
fahrten**

**Schlager-
partys**

**Rock-
nächte**

**Stausee
in Flammen**

ABWECHSLUNGSREICHE SONDERFAHRTEN

Alle Infos erhalten Sie auf unserer Website oder rufen Sie uns an.

www.fahrgastschiffahrt-hohenwarte.de

07338 Hohenwarte | An der Sperrmauer 1 ☎ 0170/20 700 25

Fahrgastschiffahrt Hohenwarte



ZUR WEBSITE



Floh-Seligenthal

– Natur spüren. Freiheit erleben. Durchatmen im Thüringer Wald.



Blick auf Schnellbach Foto: Petra Buttke



Blick über Floh-Seligenthal

Foto: Hans-Henning Wolff

Ob Sommer oder Winter, ob Jung oder Alt, für ein entspanntes Wochenende oder den wohlverdienten Jahresurlaub: Floh-Seligenthal bietet beste Voraussetzungen, um den Alltag hinter sich zu lassen und neue Energie zu tanken. Traumhaft gelegen im Thüringer Wald, zwischen Weimar, Eisenach und Oberhof, erwartet Sie ein vielfältiges Erholungs-, Freizeit- und Erlebnisangebot inmitten unberührter Natur.

Spüren Sie die Ruhe am idyllischen Bergsee Ebertswiese, wandern Sie auf dem berühmten Rennsteig, bestaunen Sie die größte Kuhglocke der Welt oder lassen Sie sich von den köstlichen Spezialitäten der thüringischen Küche verwöhnen. Ob gemütliche Spaziergänge, sportliche Touren oder familienfreundliche Ausflüge – bei uns findet jeder das perfekte Abenteuer.

Das wohl bekannteste Highlight unserer Region ist der Rennsteig – Deutschlands meistbegangener Weitwanderweg. Entlang dieses geschichtsträchtigen Pfades eröffnen sich immer wieder eindrucksvolle Ausblicke, stille Waldpassagen und spannende Einblicke in Natur und Kultur des Thüringer Waldes.

Doch auch abseits des Rennsteigs erwarten Sie zahlreiche gut ausgeschilderte Wanderwege und Erlebnisrouten. Ob gemütliche Rundwanderung, aussichtsreiche Höhenwege oder sportliche Bergtour – Wandern in Floh-Seligenthal ist stets abwechslungsreich und naturnah.

Ein besonders schönes und ruhiges Fleckchen Erde finden Sie an der Ebertswiese auf rund 750 Metern Höhe. Die weitläufige Bergwiese zählt zu den beeindruckendsten ihrer Art im Thüringer Wald. Nur wenige hundert Meter entfernt liegt, eingerahmt von bis zu 30 Meter hohen Felswänden, der idyllische Bergsee. Der ehemalige Steinbruch bietet heute den perfekten Ort für eine erholsame Rast, ein Picknick mit der Familie oder einfach zum Innehalten und Genießen.

Auf einer der schönsten Gebirgsbahnstrecken des Thüringer Waldes, der Strecke Schmalkalden-Brotterode, schnauften einst Dampflokomotiven durch die reizvolle Landschaft. Heute folgen Radfahrer dieser historischen Trasse auf dem beliebten Mommelstein-Radwanderweg und erleben die Region aus einer ganz besonderen Perspektive.

Wer an warmen Tagen Abkühlung sucht oder einen entspannten Familientag verbringen möchte, sollte das Waldschwimmbad im Ortsteil Kleinschmalkalden oder das Bergschwimmbad Struth-Helmershof besuchen. Letzteres wird durch Volleyballplätze und eine Minigolfanlage ergänzt.



Floh-Seligenthal

Foto: Petra Buttke

Unsere kleinen Gäste finden in allen Ortsteilen moderne Spielplätze sowie Fußball- und Bolzplätze zum gemeinsamen Toben und Kicken.

Nach einem erlebnisreichen Tag laden gemütliche Gasthäuser zur Einkehr ein. Thüringer Spezialitäten, regionale Küche und herzliche Gastgeber sorgen dafür, dass auch der Genuss nicht zu kurz kommt. Übernachten lässt es sich ganz nach Wunsch: im komfortablen **** Hotel, in familiären Pensionen, liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen und -häusern im Grünen oder auf dem modernen Reisemobilstellplatz im Schneidmühlengrund. Genießen Sie die schönsten Tage des Jahres in Floh-Seligenthal – mit einer gelungenen Mischung aus Erholung, Abwechslung und kleinen Abenteuern.

■ Tourist-Information

Bahnhofstraße 4, 98593 Floh-Seligenthal

Tel.: 03683 / 40 88 48

info@floh-seligenthal.de

www.floh-seligenthal.de

f Gemeinde Floh-Seligenthal

g gemeinde_flohseligenthal



Foto: Hans-Henning Wolff



Steinbach-Hallenberg

5-Sinne - Urlaub im Haseltal

In den Werkstätten des Metallhandwerksmuseums -

glühen die Eisen und du hörst die Hämmer schlagen, in den Restaurants der Stadt genießt du regionale Gaumenfreuden und kulinarische Besonderheiten, auf den Bergwiesen versprühen Kräuter und Blumen ihren Duft und der Geruch des Waldes steigt dir beim Wandern in die Nase. Von der Hallenburg schweift dein Blick über die Berge und bei einer Führung durch die Stadt lauschst du den Geschichten und Erzählungen aus vergangenen Zeiten.



Schmieden eines Korkenziehers im Schmiedekurs

Fühlen, Schmecken, Riechen, Sehen und Hören –

in Steinbach-Hallenberg erlebst du einen Urlaub mit allen 5 Sinnen. Die intakte Natur bietet viel Raum für Erholungs- und Ruhesuchende, die dem Alltag entfliehen möchten, ebenso wie für sportlich Aktive und Naturfreunde, die beim Wandern, Mountain-Biking, Nordic Walking und Wintersport hier alles finden, was den aktiven Urlaub ausmacht. Empfehlenswert ist ein Besuch im weitläufigen Metallhandwerksmuseum. Hier wird die jahrhundertalte Tradition von Bergbau, Verhüttung und Eisenverarbeitung im Haselgrund erlebbar dargestellt. Neben Besonderheiten wie der letzten vollständig erhaltenen Korkenzieherwerkstatt wartet

eine einzigartige Ausstellung auf dich mit spannenden und unterhaltsamen Einblicken in die Lebensweise, die Sprachentwicklung und das Vereinsleben der Menschen. In den Werkstätten des Museums erlebst du jeden Mittwoch (April bis Oktober) Handwerk hautnah indem du einem Schmied über die Schulter schaust. Der wunderschöne Bauerngarten, der alle Museumsteile miteinander verbindet, lädt mit seiner bunten Blumenvielfalt und den frischen Heilkräutern zum Verweilen ein. Kunstvoll gestaltete Schmiedeelemente lassen sich in der gesamten Gartenanlage bestaunen.

■ METALLHANDWERKSMUSEUM/ TOURIST-INFORMATION

Hauptstraße 45/46
98587 Steinbach-Hallenberg
Tel.: 0 36 847 / 410 65
gastinfo@steinbach-hallenberg.de oder
info@metallhandwerksmuseum.de
www.steinbach-hallenberg.de
www.metallhandwerksmuseum.de
InfoSteinbachHallenberg

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Mo. – Do. 10:00 – 17:00 Uhr
Fr. – Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
Nov. - März: Mo. – Fr. 10:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungshöhepunkte April bis Oktober 2026:

- 10.-12. April:** Gewerbeausstellung in der Haseltalhalle
- 26. April:** Konzert „Pipes & Reeds“ in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
- 17. Mai:** Internationaler Museumstag im Metallhandwerksmuseum
- 05. Juni:** Laienspielgruppe „Spiellust“ im Heimathof



- 06. Juni:** Weinfest vor der Korkenzieherwerkstatt im Heimathof
 - 13. Juni:** Moosbachtalfest
 - 14. Juni:** Tag der Offenen Gärten im Heimathof
 - 16. Juni:** 30 Jahre Metallhandwerksmuseum
 - 27.-28. Juni:** 36. Meilerfest in Bermbach
 - 05. Juli:** Orgel und Saxophon Konzert in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
 - 06. Juli -14. August:** Sommerferienprogramm im Heimathof
 - 25.-26. Juli:** Vielseitigkeitsturnier, Reitplatz Viernau
 - 22. August:** „Rattlin Bog“- Irish Folk Konzert im Heimathof
 - 13. September:** Tag des offenen Denkmals im Metallhandwerksmuseum
 - 26. September:** Thüringen-Cup im Turnierhundesport
 - 12.-23. Oktober:** Herbstferienprogramm im Heimathof
 - 24. Oktober:** 9. Schdaaimicher Einkaufsnacht
- Änderungen und Ergänzungen vorbehalten, Stand 04.02.2026*



Kutschfahrten in den Sommerferien



Die Hallenburg mit Blick auf Steinbach-Hallenberg



Breitungen verbindet

Thüringer Wald & Rhön, Kultur- & Naturschätze, Erholungs- & Erlebnisplätze

Breitungen ist im mittleren Werratal der Brückenschlag zwischen Thüringer Wald und Rhön. Historisches und Neues geben dem über 1090-jährigen Ort ein unverwechselbares Gepräge. Kultur- und Naturliebhaber finden in Breitungen äußerst interessante Schätze. Faszinierend und unverwechselbar ist der mittelalterliche Schnitzaltar in der Marienkirche. Die Michaelskirche gilt als sehenswertes Denkmal aus der Barockzeit. Gemeinsam mit der romanischen Basilika (1112) und dem Renaissanceschloss bildet sie ein imposantes Gebäudeensemble, in dem auch das Aktivmuseum TAT-ORT-KLOSTER einen festen Platz einnimmt.

Badelustigen und Erholungssuchenden bietet das örtliche Strandbad ausgedehnte Wasser- und Liegeflächen. Ein großer Zeltplatz, Caravan- und Wohnmobilstellplätze sowie urige feste Unterkünfte komplettieren das Angebot. Im Naturschutzgebiet „Breitunger Seen“, entlang des „Spatzensteigs“

oder auf einer Tour zum sagenumwobenen Pleß (644 m) können sich Naturliebhaber an der reichhaltigen Flora und Fauna erfreuen und die Kids können spielend Wald und Flur entdecken.

Wir freuen uns auf Sie.

Veranstaltungshighlights 2026:

30. April – 03. Mai 2026
Mittelaltermarkt im Schloss

01. Mai 2026
Frühlingsfest auf dem Pleß

25. Mai 2026
Ochsenfest am Pfingstmontag

04. Juli 2026
Großes Straßenfest

12./13. September 2026
Riesenkürbisfest

01. – 04. Oktober 2026
Zeltkirmes

13. Dezember 2026
Sternenmarkt

■ Gästeinformation

Rathausstraße 22
98597 Breitungen
Tel.: 03 68 48 / 88 221
gaesteinfo@breitungen.de
c.reum@breitungen.de
www.breitungen.de



Diese Preise sind der Wahnsinn! Jetzt **günstig online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Landgasthof Zur Guten Quelle in Kaltensundheim



Kaltensundheim ist durch seine zentrale Lage ein guter Ausgangspunkt, die zauberhafte Landschaft der Rhön mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten auf thüringischer, hessischer und bayrischer Seite kennenzulernen. Die Residenzstadt Meiningen, die Fachwerkstadt Schmalkalden oder die Wartburg-Stadt Eisenach laden zu Ausflügen ein. Im Gasthof „Zur Guten Quelle“, nunmehr in der 6. Generation im Familienbesitz, kann man nicht nur hervorragend essen und trinken. Im Rahmen von Erlebnis- und Pauschalangeboten, speziell für Gruppen und Vereine, kann man hier wunderschöne Erholungswochen verbringen. Im historischen Gewölbekeller laden wir Sie zur geselligen Runde bei Käse und Wein ein. Hier wandeln Sie im wahrsten Sinne des Wortes auf Goethes Spuren, der im Jahre 1780 bei einer seiner Reisen hier Herberge fand.

In der dem Gasthof angegliederten Goetheausstellung, einer Leihgabe des Heimat- und Geschichtsvereins Merlin, Kaltennordheim, sind die Stationen von Goethes Dienstreisen in die Rhön sowie viel über das Leben des großen Dichters aufgezeigt, wobei sich das Ambiente des historisch eingerichteten Logie- und Arbeitszimmers Goethes harmonisch in das über 300 Jahre alte Fachwerkhaus einfügt. Auch für Wanderfreunde ist bestens gesorgt mit einem gut erreichbaren Wanderwege- und Winter-Loipennetz. Zum Entspannen gibt es den Wellnessbereich mit „Goethes Schwitzkasten“ und zum sportlichen Ausgleich in gemütlicher Runde eine 2-Bahnen-Kegelanlage.

QUALITÄTS
VEREINT



Genuss
ERLEBEN
Heimat
BEWAHREN

Besuchen Sie uns:
www.adr-fdr.de



Landgasthof · Hotel

Rhönerlebnisse pur!

- * Regionale Spezialitätenküche mit kulinarischen Höhepunkten
- * Neu renovierte komfortable Zimmer
- * Wellnessbereich mit Goethes Schwitzkasten
- * Biergarten, Spiel- und Liegewiese, Kegelbahnen
- * Boccia-Bahn



Erlebnispauschalen:

Gaudikegeln, Wanderpauschalen u. v. m.
3 Übernachtungen + Halbpension + Sauna 268 € p. P.
Sparangebot: 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet 385 € p. P.

► Neu: ab Frühjahr 3 Rhöner Familien-Wohlfühlapartments für 2-4 Personen

36452 Kaltennordheim · OT Kaltensundheim · Tel. 036946/38 50
Fax 38538 · E-Mail: info@gute-quelle.de · www.gute-quelle.de



Foto: stock.adobe.com - pusteflower9024

DAMPFLOK ERLEBNISWELT MEININGEN

FASZINATION DAMPFLOK IN MEININGEN ERLEBEN

2 739

QR Code

Dampflok Erlebnisswelt
Am Flutgraben 2a • 98617 Meiningen
www.dew-meiningen.de

Thüringen
-entdecken.de



Oberhof Camping ... Idylle am Lütchensee nur 6 km vom Wintersportzentrum entfernt.

- Stellplätze • Zeltwiese • Ferienhäuser
- Mietwohnungen • Restaurant



Am Stausee 9 - 99330 Frankenhain
Telefon 036205 76518
www.oberhofcamping.de



Unser Nautiland freut sich auf Euren Besuch

Nautiland Sonneberg

Auf 900 qm Fläche gibt es in unserem Nautiland neben tropischen Fischen und Korallen, Seeperfdchen, Haien, Raubmuränen und 21 Reptilen-Arten auch einige exotische Säugetiere.

Der Urwald- und Piraten-Indoor-Spielbereich auf 2 Etagen mit insgesamt 95 qm Fläche lädt kleine Abenteurer zum Verweilen ein. In unserer Savanne im Obergeschoß lebt eine Erdmännchen-Familie mit ihren drei Kids und unseren Riesenschildkröten.

Viel Spaß auf Entdeckerkurs.

UNBEDINGT REINSCHAUEN!

www.meeresaquarium-nautiland.de Marktplatz 2 in 96515 Sonneberg, Euer Nautiland-Team

Vielfalt, die begeistert und bewegt!

oberhof golfkletterpark

WILLKOMMEN IM ABENTEUER

- Kletterpark
- Kinderparcours
- Riesenschaukel
- Freedrop-Sprung
- 18-Loch Adventuregolf



Dr.-Curt-Waidhaas-Straße 1 • 98559 Oberhof
Telefon 036842 523322

www.golfkletterpark.de





Lauscha

Geburtsort des gläsernen Christbaumschmuckes

Mitten im Thüringer Schiefergebirge, südlich des Rennsteigs, liegt Lauscha – der Geburtsort des gläsernen Christbaumschmucks. Seit über 400 Jahren ist hier die handwerkliche Herstellung gläserner Produkte beheimatet und bis heute in allen Formen und Farben in Schauwerkstätten und im Museum für Glaskunst zu bestaunen. Im März 2021 wurde die „Herstellung von mundgeblasenem gläsernem Lauschaer Christbaumschmuck“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die gläsernen humanen Kunststangen sind seit dem Frühjahr 2024 Teil des Landesverzeichnisses des Immateriellen Kulturerbes Thüringens. Neben der Glasherstellung bietet Lauscha seinen Gästen auch attraktive Freizeitangebote wie ein Erlebnisfreibad inmitten der Natur und eine 1320

Meter lange Sommerrodelbahn. Eine reizvolle Flora und Fauna lädt Wanderer und Naturliebhaber zu jeder Jahreszeit zu ausgedehnten Wanderungen oder Spaziergängen ein.

Höhepunkte sind

- 02. Mai**
Mellichstöckdooch
- 07. Juni**
Jägerfest
- 17. - 19. Juli**
Mondtürer- & Oldtimerfest
- 04. - 09. August**
Köpleinkirmes

Ein Besucher-Magnet der Stadt ist das:

Museum für Glaskunst

Straße des Friedens 46
Tel.: 03 67 02 / 207 24
glasmuseum@lauscha.de
www.glasmuseum-lauscha.de

Stadt Lauscha Kulturbetrieb

Straße des Friedens 46
98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 229 44
touristinfo@lauscha.de
www.lauscha.de



Schiff im Museum für Glaskunst zu sehen



Felsenhäuschen



Freizeit- und Erlebnisbad




Charmante Ferienpension auf dem Schaumburg zu Schalkau

Individuell eingerichtete Ferienwohnungen und -zimmer, Baumhausensemble „Luftikus“ und Tiny House „Schäfer*s Traum“ mit tollem Fernblick
Leckeres Thüringer Landfrühstück

Ein historisches Kreuzgewölbe mit Talterrasse bietet Feiertagsbewirtung in Selbstbedienung und kann für Feierlichkeiten gebucht werden.

www.domaene-schaumburg.de
Tel. 03 67 66 - 8 21 21 oder 0171 - 4 70 61 98
Schaumburg 1 • 96528 Schalkau



Ki generiert




Kletterwald Hainich
Kletterwald am Reckenbühl GmbH Philipp Fellak • Am Reckenbühl • 99986 Kammerforst
Telefon: 037422 838 00-46 • E-Mail: info@kletterwald-hainich.de • www.kletterwald-hainich.de



Aktivurlaub in der Vogtei

Zeitreisen in der Natur

Germanische Siedlung in Deutschlands Mitte

In der Mitte Deutschlands – am errechneten **geographischen Mittelpunkt des Landes** – liegt die Gemeinde Vogtei. Dort wurde 1991 ein wunderbarer Ort erschaffen, um auf einem Ausflug an einer prächtigen Kaiserlinde und einem Gedenkstein inne zu halten. Nur einige hundert Meter entfernt, befindet sich ein nächstes, besonders interessantes Ausflugsziel – ein germanisches **Opfermoor**. Es ist eine der bedeutendsten und besterhaltendsten vorchristlichen Kultstätten Mitteleuropas. In einem Ausstellungspavillon werden den Besuchern anhand von Originalfunden die Glaubenswelt und Religionen aus dem 6. Jh. v. u. Z. bis zum 6. Jh. n. Chr. nähergebracht. Auf dem Freigelände ist eine germanische Siedlung unserer Vorfahren aus dem 3. Jh. n. Chr. originalgetreu rekonstruiert. Hier wird man in das einstige Leben zurückversetzt.

Handwerk früher und heute

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die **Probstmühle** im Ortsteil Oberdorla, eine der sieben Mühlen am Siebenmühlenbach. Sie stammt vermutlich aus dem 11. Jh. und war dem Kirchherren (Probst) unterstellt. Die ehemalige Gemeinde Oberdorla restaurierte die Mühle 2006 aufwendig, so dass sie heute noch Korn mahlen könnte. Die Restauration des technischen Denkmals übernahmen ortansässige Handwerker. In vielen Bereichen wie Zimmerei, Tischlerei, Bäckerei, Metzgerei und Brauerei wird das **Handwerk** hier gepflegt, um nur einige zu nennen.

Naturdenkmäler

Ein Spaziergang westlich vom OT Oberdorla führt zum Quellgebiet mit den Erdfallquellen **Melchiorbrunnen und Kainsprung**. Sie haben eine große Bedeutung für die Trinkwasserversorgung der Region und bestechen die Besucher durch ihre außergewöhnlich kräftige türkis-blaue Farbe. Wer eher dem Weg zwischen den Ortsteilen Oberdorla und Niederdorla folgt, kommt zur beeindruckenden, 400 Jahre alten **Ma(h)llinde**. Sie steht in einer Gruppe mit zwei weiteren, 200 Jahre alten Linden. Jeder Baum der vermutlichen ehemaligen Gerichtsstätte war einem Dorf der Vogtei zugeordnet.



Wohnstallhaus



Melchiorbrunnen

Rad- und Wanderwege

Zwei einladende Radwege führen von der Mittelalterlichen Reichsstadt Mühlhausen kommend durch die Gemeinde Vogtei. Die **Rote Route** bringt die Radfahrer nach dem OT Langula zum geschützten Teil des hiesigen Waldes, zum Nationalpark Hainich, einem UNESCO WeltNaturerbe. Durch den urig wilden Buchenwald fährt man über Kammerforst nach Craula. Der **Unstrut-Werra-Radweg** kommt von der Unstrut in Artern über Mühlhausen durch die Vogtei und geleitet die Radsportler hinter dem OT Langula über Heyerode nach Heldra und Treffurt an der Werra. Für Wanderer und Pilger ist der **Lutherweg** interessant. Er zieht sich auf den Spuren des Reformators Martin Luther unter anderem durch Thüringen und zum Beispiel auf der Strecke von der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza nach Mühlhausen ebenfalls durch die Vogtei.

Ein Abstecher durch den OT Niederdorla in Richtung Oppershausen führt zur **Talsperre Seebach**, wo man mit einem wunderbaren Blick auf den Stausee eine Auszeit genießen kann. (dak)



Radweg Langula-Schulweg

■ Informationen:

www.gemeinde-vogtei.de
www.nationalpark-hainich.de
www.kultur-liebt-natur.de

www.opfermoor.de
 Eintritts-Chips für das Freigelände sind im Museum, in der Gemeindeverwaltung und im Edeka-Markt im OT Oberdorla zu erwerben.



Der geographische Mittelpunkt des Landes



Der geographische Mittelpunkt des Landes

Fotos (5): Volkmar Diezel



Hier blüht Ihnen was!

Mühlhausen erleben in 2026!



Lindenbuehl Museum



Fachwerk Untermarkt



Brunnenhaus Popperode

Nur wenige Autominuten von der Thüringer Landesgartenschau entfernt entfaltet die Mittelalterliche Reichsstadt Mühlhausen ihren ganz besonderen Charme – umgeben von einer grünen Oase, in der eindrucksvolle Geschichte, lebendige Kultur und naturnahe Erholung aufeinandertreffen.

Rund um die fast vollständig erhaltene Stadtmauer erstreckt sich ein idyllischer Grüngürtel, der Naturliebhaber begeistert. Frisch saniert präsentiert sich der Quellenpark am Schwanenteich als beliebtes Ausflugsziel – perfekt für entspannte Spaziergänge,

Picknicks oder kleine Auszeiten im Grünen. Wer magische Orte sucht, findet mit der nahegelegenen Popperöder Quelle einen verwunschenen Platz mit besonderer Ausstrahlung. Ein weiteres Highlight ist der Mühlhäuser Hauptfriedhof – ein einzigartiges Gartendenkmal, das bereits zur Bundesgartenschau 2021 beeindruckte. Passend zum Jahresthema der Thüringer Landesgartenschau 2026 bietet Mühlhausen also mehr als nur grüne Kulissen – es bietet lebendige Veranstaltungen, stille Rückzugsorte und eine blühende Verbindung aus Stadt und Natur.

■ Tourist Information Mühlhausen

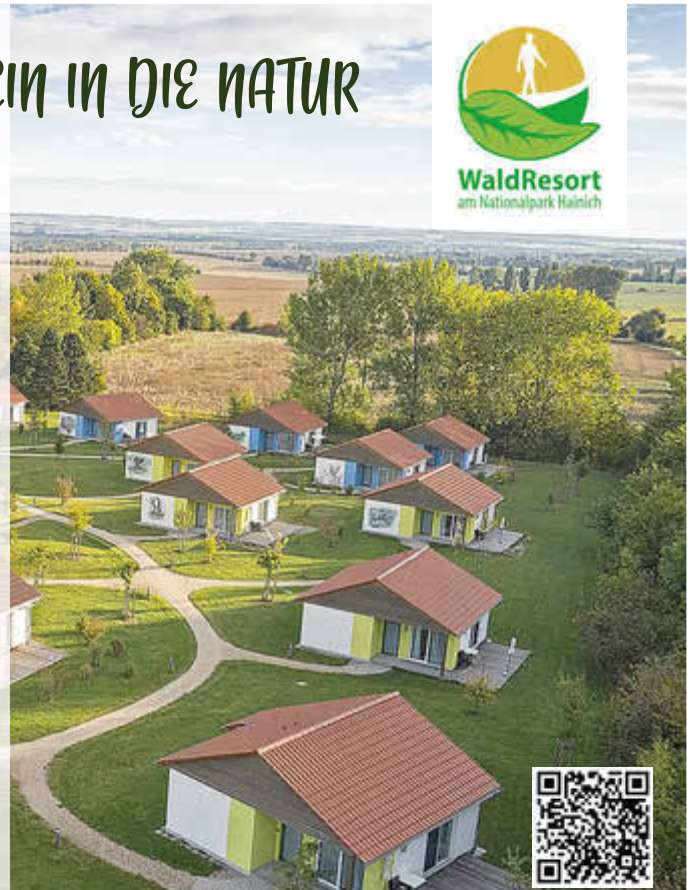
Ratsstraße 20
99974 Mühlhausen
Tel.: 0 36 01 / 40 47 70
service@touristinfo-muehlhausen.de
tourismus.muehlhausen.de

RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN IN DIE NATUR

**Im WaldResort am Hainich
Ticken die Uhren ganz anders.
Hier kannst Du aufatmen und
Dich auf das Wesentliche besinnen...
Auf Deine Liebsten und Dich selbst.
Herzlich umsorgt von unserem Team!**



**Entdeckt
Erlebnisse,
die verbinden!**



WaldResort, Am Hainich 11, 99991 Unstrut-Hainich OT Weberstedt
www.WaldResort-Hainich.de Tel: 036022-18810





Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

eine Perle in der grünen Mitte Deutschlands



Creuzburg

© Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal



Werratal Radweg

© Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Die Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal mit der Stadt Amt Creuzburg (bestehend aus den Ortsteilen Creuzburg, Mihla, Ebenshausen und Frankenroda) und den Gemeinden Berka v.d.H., Bischofroda, Krauthausen, Lauterbach und Nazza liegt eingebettet in einer der schönsten Landschaften im Herzen Deutschlands mitten zwischen dem Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal und dem Nationalpark Hainich.

Viele historische und landschaftliche Sehenswürdigkeiten gilt es hier zu entdecken – Natur und Kultur sind in wechselseitigem Zusammenspiel erlebbar. Zahlreiche Angebote für Sport und Freizeit warten auf Sie.

Nirgendwo sonst liegen der Hainich und das Werratal so dicht beieinander. Das Werratal von Creuzburg bis Frankenroda beeindruckt durch seine hohen Felswände. Die Creuzburg, die Liboriuskapelle, das Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn, die siebenbogige Werrabrücke in Creuzburg, die Burgruine Haineck bei Nazza, das Rote und das Graue Schloss in Mihla sowie die Schlösser in Bischofroda und in Berka v.d.H. sind Zeugen der interessanten Geschichte. Intensivere Einblicke in die Regionalgeschichte kann man im Museum auf der Creuzburg oder im Museum „Adel, Bauern, Kriege in Westthüringen“ im Mihlaer Rathaus erhalten.

Kirchen von romanischem Ursprung bis zum Rokoko sowie viele Fachwerkhäuser und alte Bauernhöfe finden sich in den schmucken Orten. Vielseitige sportliche Aktivitäten bietet unsere Region, wie Gleitschirm- und Drachenfliegen am Harsberg bei Lauterbach, Radfahren auf dem Werratal-, Lautertal- und Haineckradweg, Reitsport, Laufen, Boots- und Kanufahrten auf der Werra, Schwimmen und Baden im solarbeheizten Schwimmbad in Mihla sowie Wandern auf den vielen gut ausgeschilderten Wanderwegen in unserer Gegend sowie auf den TOP Wanderwegen Creuzburg und Mihla, bei denen man mit uralten Waldgebieten und faszinierenden Weitblicken belohnt wird.



Biohotel Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn



Werrabrücke



Berka Kirche

■ Tourist-Information Creuzburg

Auf der Burg Creuzburg
99831 Amt Creuzburg
Tel.: 0 36 926 / 980 47
tourismus@creuzburg.de

Die Öffnungszeiten unserer Touristinformation finden Sie auf der Internetseite der Stadt Amt Creuzburg unter www.amt-creuzburg.de

■ Tourist-Information Mihla

Marktstraße 18
99831 Amt Creuzburg
Tel.: 0 36 924 / 48 98 30
tourismus@mihla.de

Die Öffnungszeiten unserer Touristinformation finden Sie auf der Internetseite der Stadt Amt Creuzburg unter www.mihla.de



Wasserkraftwerk Pferdsdorf-Spichra



Ruhla

– Bergstadt am Rennsteig



Köhlergasse

Foto: A. Nestler



Scharfenburg Thal

Foto: Kley

Im Naturpark Thüringer Wald, direkt am Rennsteig zwischen Eisenach und dem 916 m hohen Inselfenberg, liegt der Staatlich anerkannte Erholungsort Ruhla. Hier laden 13 Rundwanderwege zu ausgedehnten Touren durch die Natur ein. Im Süden der Stadt entspringen zahlreiche Quellen, von denen bereits seit 1886 die tausendjährige Wartburg bei Eisenach, über eine 24 km lange Rohrleitung, mit Wasser versorgt wird. Weitere attraktive Wege führen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt: dem Orts- und Tabakpfeifenmuseum, Uhrenmuseum und Uhrenkubus, der Burgruine Scharfenburg, Dichterhain und Winkelkirche St. Concordia oder der „Falknerei am Rennsteig“. Eine Erfrischung an heißen Sommertagen findet man im Waldbad Ruhla oder im Freibad Thal sowie in den angeschlossenen Kneippanlagen. Weitere sportliche Aktivitäten bietet das moderne Sport- & Freizeitzentrum im Ortsteil Thal.

Tropfsteinhöhle Kittelsthal 130 Jahre Schauhöhle

Tauchen Sie ein in die geheimnisvolle Welt der Tropfsteine. Lassen Sie, während einer rund 45-minütigen Führung, die eindrucksvollen Höhlenräume auf sich wirken. Die seit nunmehr 130 Jahren erschlossene Schauhöhle ist bis zu einer Tiefe von 48 m ausgebaut, dabei sind 200 Stufen nach unten und wieder hinauf zu überwinden. Die Temperatur beträgt das gesamte Jahr über konstante 11°C. Festes Schuhwerk und eine Jacke werden empfohlen. Das Mindestalter für Besucher beträgt 3 Jahre.

Öffnungszeiten:

April - Oktober:

Do. - So. & feiertags 10:30 - 17:00 Uhr

Führungen zu jeder vollen Stunde,

letzte Führung: 16:00 Uhr

(Führungen für Schulklassen und Gruppen ab 12 Personen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich.)

Highlights der Tropfsteinhöhle:

03. April 2026

Saisoneröffnung – 130 Jahre Schauhöhle

20. Juni 2026

Sommerfest

03. Oktober 2026

Herbstfest

04. Dezember 2026

Barbara Fest



Link: Tropfsteinhöhle

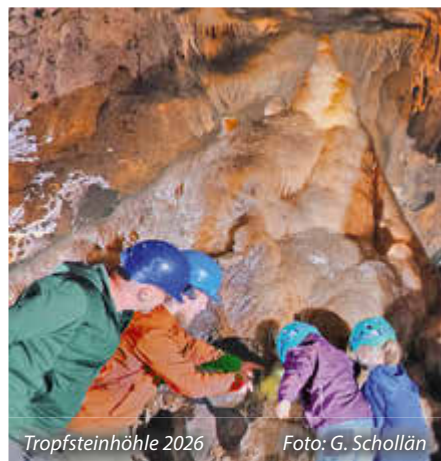
Carl-Alexander-Turm

Auf der Spitze des Ringbergs befindet sich das Wahrzeichen Ruhlas, der 21 m hohe Carl-Alexander-Turm. Erklimmt man die 111 Stufen des eisernen Turms, wird man mit einem grandiosen Panoramablick über den Thüringer Wald von der Wartburg über den Inselfenberg bis in die Rhön belohnt. Ausgangspunkt für eine Wanderung zum Turm ist der Parkplatz des Freizeitparks mini-a-thür.

Miniaturen- und Freizeitpark „mini-a-thür“

Original oder Modell? Auf insgesamt 18.000 m² werden Sie mehr als 130 detailgetreue Nachbildungen Thüringer Sehenswürdigkeiten im Maßstab 1:25 in Staunen versetzen. Liebevoll gestaltete Alltagsszenen lassen diese Modellwelt ganz real erscheinen. Bei einer Rast in der Panoramagaststätte mit Außenterrasse, im Herzen der Anlage, können Sie die Augen schweifen lassen über Berge, Täler, grüne Wiesen und leise plätschernde Bächlein. Gleichzeitig können sich die kleinen Besucher auf dem Spielplatz austoben, ihre Geschicklichkeit auf der Modellbootanlage unter Beweis stellen, Mini-Scooter fahren oder im Freigehege Tiere beobachten. Anschließend wartet mit der 900 m langen Erlebnisrodelbahn noch eine rasante und kurvenreiche Fahrt durch die Ruhler Bergwelt auf Sie. Von 111 Höhenmetern herab werden Sie auf einem Rodel mit max. 40 km/h auf der Schiene den Fahrtwind in den Haaren und das Prickeln auf der Haut spüren.

Saisonzeit: Ostern bzw. 1. April bis 31. Oktober
Geschwister-Scholl-Straße 32, 99842 Ruhla,
Tel.: 0369 29 / 800 08



Tropfsteinhöhle 2026

Foto: G. Schollän

Naturpark-, Geopark- & Touristinformation Ruhla

Neuer Markt 1, 99842 Ruhla

Tel.: 0369 29 / 890 13

tourist@ruhla.de

www.ruhla.de



Link: Ruhla

Unsere Veranstaltungshighlights:

01. Mai 2026

Saisoneröffnung auf der Bermerhütte

14. Mai 2026

Kittelsthaler Meiler Fest

16. Mai 2026

Rühler Frühlingfest

18. Juli 2026

Es knallt im Wald – Open Air

21. - 23. August 2026

175 Jahre Freiwillige Feuerwehr Thal

11. - 13. September 2026

Kittelsthaler Kirmes

19. September 2026

Rock'n'Ruhl

November 2026

Rühler Mundarttheater



Alexanderturm

Foto: A. Nestler



mini-a-thür

Freizeitpark in Ruhla

Miniaturrennpark, Sommerrodelbahn, Gastronomie mit Terrasse, Spielplatz, Mini-Scooter, Modellbootanlage, Modelleisenbahnen und vieles mehr

Stauen Sie, wie real die Modellwelt ist!

Eine herrliche Landschaft und 125 detailgetreue Modelle von historischen Bauwerken laden Sie zu einer Wanderung durch Thüringen ein.

Machen Sie zwischendurch eine kurze oder auch längere Rast in unserer Gastronomie und dann auf zum Spielplatz, zur Bootsanlage, zum Mini-Scooter ...

Spüren Sie den Fahrtwind in den Haaren und das Prickeln auf der Haut!

Mit max. 40 km/h geht es rasant talwärts. Die erhöhte Sitzposition, die 111 m Höhenunterschied, die vielen Kurven und die Steilstrecke bieten Ihnen ein prickelndes Erlebnis. Dank der Bremssysteme können Sie die ca. 900 m lange Strecke ganz individuell genießen. Einen Blick auf die Berge sollten Sie sich gönnen.

einzigartig in Thüringen

Erlebnis-Arena-Ruhla

Geschwister-Scholl-Str. · 99842 Ruhla
Telefon 036929/80 008 & 60 904
www.mini-a-thuer.de
www.sommerrodelbahn-ruhla.de

28.03.2026 bis 01.11.2026
täglich von 10.00 - 18.00 Uhr*

*Öffnungszeiten Sommerrodelbahn witterungsabhängig



Bad Liebenstein OT Steinbach
☒ ☒ ☒ Ü/F ☒ ☒ Ü/HP ☒ ☒ Ü/VP

„Ferienhaus im Grünen“
alleinstehendes Fachwerkhaus in ruhiger Hanglage am Waldesrand, 55 m², mit Schlaf- u. Schlaf-/Wohnzimmer; zusätzlich Dachzimmer-„Räubernest“, Wohnküche, Kamin, Garten mit Grill, Terrasse, Wäscheservice. Belegung für 1 - 4 (6) Pers.; Aufbettung mögl., 1 Haustier pauschal 20 €. Nähe Rennsteig (3 km)

Übernachtung für 2 Personen 80,- €
Preis für jede weitere Person auf Anfrage. Endreinigung 40,- €

Weitere Informationen und Preise:
Sibylle Minguez
Am Nesselrain 1 · 36448 Bad Liebenstein
Telefon 07 11 / 62 18 77
E-Mail: sibylle@minguez.de

WERDEN SIE CHANCENSTIFTER!

Ihre Immobilie kann Kindern nachhaltig helfen.
www.sos-kinderdorf-stiftung.de



Altensteiner Höhle

Ein Landschaftsgarten unter der Erde

BAD LIEBENSTEIN



Ganzjährig geöffnet

Weitere Informationen, Termine & Tickets:





Erlebnis Bergwerk Merkers

Ein besonderer Besuchermagnet an der thüringisch-hessischen Landesgrenze



Besucherverkehr im Erlebnisbergwerk



Spektakuläre Konzerte 500 m unter der Erde

Eine Reise durch die „Welt des weißen Goldes“ – 500 - 800 Meter unter der Erdoberfläche. Freuen Sie sich auf eine Reise durch ein unendlich erscheinendes Labyrinth tief im Inneren der Erde – und lassen Sie sich inspirieren von einer Welt, die jeder Alltäglichkeit abgewandt und schwerlich andersorts zu finden ist. Begleitet von qualifizierten Bergleuten erhalten Sie während einer ca. 20 km langen Fahrt durch unser Erlebnis Bergwerk Merkers unvergessliche Eindrücke und Inspirationen. Freuen Sie sich auf Einblicke in die erdgeschichtlichen Vorgänge, die zur Entstehung der Salzlagerstätten führten. Wandeln Sie im legendären Goldraum auf den Spuren von General Eisenhower und gewinnen Sie einen Eindruck von den unermesslichen Schätzen, die Merkers für kurze Zeit zum reichsten Bergwerk der Welt machten. Erleben Sie als Höhepunkt und gleichzeitigen

tiefsten Punkt Ihrer Erlebnis-Tour die 1980 entdeckte Kristallgrotte – 800 Meter unter der Erdoberfläche. Lassen Sie sich verzaubern von diesem, auf der Welt einzigartigen Geotop aus funkelnden Salzkristallen, die den Besucher in eine Märchenwelt aus 1001 Nacht entführt.

Im Wettbewerb „Die bedeutendsten Geotope Deutschlands“ wurde die Kristallgrotte im Erlebnis Bergwerk Merkers am 12.05.2006 von der Akademie der Geowissenschaften zu Hannover e.V. mit dem Prädikat „Nationales Geotop“ ausgezeichnet. Als besonders faszinierend bewertete die Jury, anerkannte Fachleute und Vertreter der geologischen Dienste in den Bundesländern, wie in Merkers die Erdkräfte über Jahrmillionen Salzkristalle von weltweit einzigartiger Größe geformt haben.

Veranstaltungen der ganz besonderen Art bietet der ehemalige Großbunker. Heute ist daraus der größte Konzertsaal – 500 Meter unter der Tagesoberfläche – entstanden. Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass den Besucher eines Konzertes ein Erlebnis der Superlative erwartet. Ferner ist diese besondere Location bekannt als außergewöhnlicher Seminar- und Tagungsort.

Während der Führungen können die Gäste im Konzertsaal eine gigantische Lasershow bewundern. Eine simulierte Sprengung fasziniert die Besucher gleichermaßen, wie die angebotenen sportlichen Veranstaltungen unter Tage – der jährlich stattfindende „Kristall-Marathon“ und die „Mountainbike-Touren“.

■ Erlebnis Bergwerk Merkers

36460 Krayenberggemeinde
OT Merkers
Zufahrtstraße 1
Tel.: 0 36 969 / 424 101
Fax: 0 36 969 / 422 472
www.erlebnisbergwerk.de

Führungen finden ganzjährig statt.

Dienstag bis Samstag
09.30 und 13.30 Uhr,
Sonntag geschlossen
Montag Ruhetag!

Anmeldung erforderlich!

**Sonderführungen/
Sonderveranstaltungen auf Anfrage!**

Kinder unter 10 Jahren dürfen leider nicht an der Grubenfahrt teilnehmen.



Geführte Mountainbike Touren

ERLEBNIS BERGWERK MERKERS

Erlebnis Bergwerk Merkers
Zufahrtstraße
36460 Krayenberggemeinde OT Merkers
☎ +49 36969 42-4101
✉ info@erlebnisbergwerk.de
www.erlebnisbergwerk.de
Anmeldung erforderlich
Mindestalter: 10 Jahre



Bad Salzungen

Grüne Stadt mit starker Sole



Burgsee, Bad Salzungen

Foto: Florian Trykowski

Als staatlich anerkanntes Sole-Heilbad verbindet Bad Salzungen die Wirkung der Sole mit naturnaher Erholung und moderner Gesundheitskompetenz. Mit der PneumoKur® absolvieren Sie hier eine spezielle Atemwegskur, die gezielt Ihre Lunge stärkt. Dabei verbindet Bad Salzungen innovative Therapieformen mit Tradition – und macht Gesundheit und Erholung auf besondere Weise erlebbar.

Eine Stadt mit Gradierwerk und SOLEWELT

Die Brunneninhalation, die Gradierwände und das Sole-Aktivbad bieten den Besuchern Entspannung auf allen Ebenen. Eine besondere Wohltat ist das Sole-Schwebbecken, in dem Sie bei 34 Grad Celsius in 15-prozentiger Sole wie im Toten Meer schweben.

Sieben Saunen und Schwitzräume erwarten Sie im Saunaland. Einmalig ist das Sole-Inhalations-Dampfbad, welches wie ein kleines Gradierwerk funktioniert. Das älteste Sole-Heilbad Deutschlands ist Europas einziger Ort, der natürliche Solequellen mit drei unterschiedlichen Konzentrationen zu bieten hat. Für Patienten mit Atemwegserkrankungen ist Gradieren ein wichtiges und wirksames Heilmittel. Entspannung pur bietet der Sauna-Garten im Grün der Werra-Aue.

www.solewelt.de

Wohlfühloase im grünen Herzen Thüringens

Zwischen Thüringer Wald und Rhön gelegen, begeistert Bad Salzungen mit seiner einmaligen Lage im grünen Werratal. Der romantische Burgsee lädt mit Spazierwegen, Fontäne und Bootsverleih zum Entspannen ein. Im Gradierwerk vereinen sich Historie und moderne Gesundheitsarchitektur. Das imposante Gebäude, liebevoll restauriert, bildet mit der SOLEWELT ein Zentrum für ganzheitliches Wohlbefinden.

Natur erleben und Bewegung genießen

Wer lieber aktiv unterwegs ist, erkundet die Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad. Die Stadt ist an mehrere Fernwander- und Radwege angebunden. Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden, ein wunderbares Naturerlebnis, traumhafte Ausblicke Richtung Thüringer Wald oder Rhön sowie aktive Erholung in bester Waldluft sind garantiert.

Lebendige Stadt mit Sinn für Kultur

Kultur pur: Von der historischen Reger-Orgel über das Internationale Bildhauersymposium bis hin zum beliebten Stadt- und Seefest. Regionale Märkte, Konzerte und kreative Mitmachangebote lassen Gäste tief in das Leben der Stadt eintauchen.

Bad Salzungen zeigt, wie eine Kurstadt Tradition und Zukunft vereinen kann – natürlich, gesund und voller Lebensfreude.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Bad Salzungen mit allen Sinnen!

Veranstaltungshighlights:

- 25. April** Karat
- 26. - 28. Juni** Stadtfest mit Georg Stengel und vielen weiteren Stars
- 10. - 12. Juli** Weinfest
- 23. - 29. August** 11. Internationales Bildhauer-Symposium

Entdecken Sie all unsere Veranstaltungen:



Tourist-Information

im Museum am Gradierwerk
36433 Bad Salzungen, Am Flößbräsen 1
Tel.: 0 36 95 / 69 34 20
willkommen@badsalzungen.de
www.badsalzungen.de



Entspannen Sie bei einem Spaziergang durch die Gradierwände mit der wohltuenden salzhaltigen Luft.

Foto: Florian Trykowski



SOLEWELT



Markt



Auf nach Eisenach

Deutschlands Grüne Mitte



Drachenschlucht

© A.-L. Thamm



Wartburg

© A.-L. Thamm

Eisenach bietet Ihnen eine Bühne für vielseitige Aktivitäten - ob zu Fuß, per Rad oder auf dem Wasser. Wunderbare Naturkulisse sowie kulturelle und weltgeschichtliche Orte warten auf Sie. Hoch oben auf dem Berg über dem thüringischen Eisenach thront das bekannteste Wahrzeichen der Stadt, die Wartburg. Sie ist die erste deutsche Burg, die in die Liste des Welterbes der UNESCO aufgenommen wurde. In ihrer Bedeutung für die deutsche Geschichte ist die Wartburg mit keinem anderen einzelnen Ort zu vergleichen: Ob der Sängerkrieg um 1200 oder Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments vor 500 Jahren. Für Luther war Eisenach schon im 16. Jahrhundert „meine liebe Stadt“.

Bei einer Stadtführung oder in Eigenregie, auch die malerische Eisenacher Altstadt lädt zu einer Entdeckungsreise ein: Vom schmalsten Wohnhaus bis hin zu eines der größten und schönsten gründerzeitlichen Villengebiete Deutschlands. Geschichtsträchtige Kirchen und Bauten aus nahezu allen Epochen prägen das Stadtbild.

Die preisgekrönte Ausstellung im wohl schönsten und ältesten Fachwerkhauseisenachs, dem Lutherhaus, gibt einen tollen Einblick in das Wirken des Reformators Martin Luther. Nur ein paar Schritte weiter befindet sich das Geburtshaus von Johann Sebastian Bach. Das „klingende Museum“ zeigt die weltweit größte Ausstellung zum Leben und Werk Bachs.

Die „automobile welt eisenach“ blickt Dixi und Wartburg unter die Motorhaube und dokumentiert die Automobilbautradition in Eisenach. In der Georgenkirche ist die Heilige Elisabeth verheiratet und Johann Sebastian Bach am Taufstein vor dem Altarraum getauft worden.

Auch heute herrscht im Geburtsort Bachs ein ausgeprägtes Musikleben – vielfältig werden seine Werke an verschiedenen Veranstaltungsorten der Stadt gespielt. Unterhaltsame Stunden verbringen Sie auch beim abwechslungsreichen Bühnenprogramm des Landestheater Eisenachs und des Theaters am Markt – Kultur „Pur“.

Wer das historische Stadtbild verlässt, gelangt auf vielen Wegen in die idyllische Landschaft rund um Eisenach und erlebt dort pure Natur. Erwandern Sie die wildromantische Drachenschlucht, genießen Sie den Blick vom Panoramaweg oder erleben Sie die Ursprünglichkeit des berühmten Fernwanderwegs, dem Rennsteig. Für kleinere Spaziergänge gehen vom Kartausgarten im Süden der Stadt malerische Flanierpfade aus.

Eine Streiftour durch das größte zusammenhängende Villenviertel Deutschlands rührt am Zeitgeist des 19. Jahrhunderts. Liebhaber von Jugendstilornamenten, schmiedeeiserner Gartentorkunst oder beeindruckenden Erkervariationen kommen ganz auf ihre Kosten.

Und für die, die es ein bisschen rasanter mögen: Viele bekannte Radwege, wie der Werratal-Radweg, die Thüringer Städtekette und der Nesselal-Radweg ermöglichen das Radeln ab Eisenach in alle Himmelsrichtungen.

Beim Wasserwandern auf der Werra oder mit dem Pack-Raft auf der Hörsel entdecken Sie die Region mal aus einer ganz anderen Perspektive.

Das Besondere:

Wenn Sie in der Natur rund um Eisenach unterwegs sind, ist zumeist ein einzigartiger Blick auf die Wartburg inklusive. Lassen Sie sich auf unserer Webseite www.eisenach.info oder in unserem Reisemagazin inspirieren zu einem erlebnisreichen Urlaub in Deutschlands grüner Mitte, in Eisenach und der Wartburgregion. Weitere Informationen, Tickets, Souvenirs und Wanderkarten gibt es in unserer Tourist-Information am Markt. Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen einen persönlichen Tipp mit auf den Weg. Und: Von hier aus starten unsere öffentlichen Stadt- und Erlebnisführungen.

■ Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH

Markt 24, 99817 Eisenach

Tel.: 0 36 91 / 792 30

www.eisenach.info

www.deutschlands-gruene-mitte.de



Der Marktplatz vor der Georgenkirche, Eisenach

© A.-L. Thamm



Sole-Heilbad Bad Sulza

Wein, Sole und landschaftliches Idyll



Gradierwerk „Louise“

© Nicky Hellfritzsch

Bad Sulza - ehrlich? Ein Kurort? Sind wir dafür nicht etwas zu jung? Tänzchentee? Weitab vom Schuss?“ Das waren meine Gedanken, als mir mein Schatz eine Reise nach Bad Sulza schenkte. Bis ich hier ankam und sehr schnell vom Gegenteil überzeugt wurde.

Als „Toskana des Ostens“ ist dieses im Städtedreieck Weimar-Jena-Naumburg liegende Fleckchen Erde bekannt, und einen passenderen Vergleich konnte es kaum geben. Denn nicht nur die hügelige, weitläufige Landschaft mit den sonnenbeschienenen Weinterrassen ähnelt dem italienischen Landstrich - es sind vor allem das Lebensgefühl genießerischer Gelassenheit und eine über 800-jährige Weinbautradition, die Land und Leute geprägt haben.

Hinzu kommt der hohe Stellenwert die Sole und Salz für Bad Sulza haben. Bereits seit dem 15. Jahrhundert bescherte die Speisesalztradition dem Ort erheblichen Reichtum. Ab dem 19. Jahrhundert gewann dann die heilsame Wirkung der Sole an Bedeutung. Kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe war es, der den Anstoß dafür gab, Bad Sulza als Kurort zu etablieren.

Heute hat die Stadt den Status staatlich anerkanntes Sole-Heilbad inne und bietet allen Gästen die Wohltat der Sole in Inhalation im Gradierwerk „Louise“ oder als Trinkkur in der Trinkhalle in mitten des idyllischen Kurparks.

Schon einmal Wein auf eine ganz andere Art probiert?

Absolut überwältig war ich vom Sole-Dinner im Gradierwerk „Louise“. Hier treffen Sole und Wein aufeinander, kombiniert mit dem einmaligen Ambiente des Gradierwerks, langen weißen Tafeln, einem köstlichen 3-Gänge-Menü und natürlich gutem Wein. Den genießt man zum einem im Glas, zum anderen aber auch, und dies ist einmalig, fein zerstäubt in der großen Inhalierhalle des Gradierwerks. Ein wunderbarer Abend mit Musik, Tanz, Wein und gutem Essen – unvergesslich! Regelmäßige After Work-Weinzerstäubungen finden zusätzlich in den Sommermonaten statt. Natürlich gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen rund um den Wein. So zum Bad Sulzaer Weinfrühling. Unter dem Motto „wandern zum Wein“ findet dieser immer am Samstag nach Himmelfahrt statt. Beim Thüringer Weinfest, dem größten in Thüringen, pulsiert die ganze Stadt. Jedes Jahr im August strömen tausende Weinfreunde nach Bad Sulza, feiern, verfolgen den Festumzug und erleben, wie die scheidende Weinprinzessin ihre Krone an die Nachfolgerin übergibt.

Gesamtkunstwerk Toskana Therme

Als ich mich der 1999 erbauten Toskana Therme näherte, zog mich die Architektur mit ihrer weltenartigen Dachkonstruktion in ihren Bann.

Was im Inneren folgte, sollte meine Erwartungen sogar übertreffen. Dank des körperwarmen Thermalesowassers schwebte ich schwerelos dahin, hielt meine Ohren unter Wasser und ließ mich von entspannten Klängen umfließen.

Das Konzept Liquid Sound® – Baden in Licht und Musik – macht es möglich. Nicht umsonst gab die EXPO 2000 ihr amtliches Siegel in der Kategorie Gesundheit und Zukunft an das Weltprojekt „Liquid Sound in der Toskana des Ostens“. Verzaubert hat mich auch die Saunalandschaft mit verschiedenen Themen-Saunen von der Lesesauna über die Infrarot-Sphäre bis zur Panoramasauna. Für genügend Abwechslung sorgen zudem einzigartige Veranstaltungen wie „Lyrik unter Wasser“, der „Liquid Sound Club“ und das alljährlich stattfindende „Liquid Sound Festival“. Die vielen Facetten des Ortes strahlen eine ganz eigene Faszination aus. Heute bin ich es, die sagt: „Komm, mein Schatz, wir fahren nach Bad Sulza!“

■ Tourist-Information

Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH
Kurpark 2, 99518 Bad Sulza
Tel.: 0 36 461 / 82 10
info@bad-sulza.de
www.bad-sulza.info
f badsulzatourismus
© badsulza_tourismus



Toskana Therme

© Ollertz & Ollertz



Trinkhalle

© Transmedial



Thüringer Weintor Bad Sulza © Saale-Unstrut Tourismus GmbH Falko Matte



Landkreis Weimarer Land

Der Landkreis Weimarer Land (satzungsgemäß Kreis Weimarer Land) ist ein Landkreis in Thüringen, der sich von der Landeshauptstadt Erfurt östlich bis zur Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt erstreckt. Die Kreisstadt ist Apolda.

Lage in Thüringen

Der Landkreis Weimarer Land liegt in der östlichen Mitte Thüringens und gehört zur Planungsregion Mittelthüringen. Nachbarkreise sind im Norden der Landkreis Sömmerda sowie der sachsen-anhaltische Burgenlandkreis, im Osten der Saale-Holzland-Kreis und die kreisfreie Stadt Jena, im Süden der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Südwesten der Ilm-Kreis und im Westen die kreisfreie Stadt Erfurt. Die kreisfreie Stadt Weimar wird vollständig vom Landkreis Weimarer Land umgeben.

Landschaft, Naturräume und Berge

Der Landkreis Weimarer Land lässt sich in zwei Naturräume gliedern, welche beide stark durch die Landwirtschaft genutzt werden.

Sein südlicher Teil besteht hauptsächlich aus der Ilm-Saale-Platte, welche einen häufigen Wechsel der Boden- und Flächennutzung aufweist und ein Muschelkalk-Bergland darstellt und auf Kalksandstein ist die Buche der häufigste Baum, während im Gebiet Tannroda, Blankenhain, Bad Berka auf Buntsandstein fast ausschließlich Fichte und Kiefer anzutreffen sind.

Der nördliche Bereich gehört vorwiegend zum Thüringer Becken bzw. zum Innerthüringer Ackerhügelland. Es ist ebenso wie der südliche Teil stark vom Ackerbau geprägt, was vor allem aus dem weit verbreiteten Lößboden resultiert, und weist nur geringe Höhenunterschiede von bis zu 100 Metern auf einer Höhe von 200 bis 300 m ü. NN auf. In geologischer Hinsicht gehört der nördliche Teil zum Thüringer Keuperbecken. Es weist fast keine Waldflächen auf. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung des Kreises beträgt ca. 33 km, die größte Ost-West-Ausdehnung ca. 36 km. Die höchste Erhebung des Landkreises ist mit 513 m ü. NN der Riechheimer Berg in der Gemeinde Hohenfelden. Seine tiefste Stelle liegt am Zusammenfluss von Ilm und Saale bei Großheringen auf 118 m ü. NN. Im Norden des Landkreises liegen die Höhenzüge der Finne und in seinem Süden das Tannrodaer Waldland sowie Ausläufer des Thüringer Walds.

Geschichte der Verwaltungseinheit

Der Landkreis Weimarer Land entstand 1994 im Zuge der Kreis- und Gemeindereform Thüringens durch die Zusammenlegung der alten Landkreise Apolda und Weimar-Land, wobei zugleich Gemeinden des alten Landkreises Erfurt-Land und die Gemeinde Dröbnitz des Landkreises Jena-Land eingegliedert wurden. Verwaltungssitz ist die Stadt Apolda. Das Landratsamt Apolda hat eine Außenstelle in Weimar. Aus dem ehemaligen Landkreis Weimar wurden 1994 die Gemeinden Gaberndorf, Gelmeroda, Legefild, Niedergrunstedt, Possendorf, Süßenborn, Taubach und Tröbsdorf der kreisfreien Stadt Weimar angeschlossen. Zum 1. Januar 1997 wechselte die Gemeinde Neckeroda vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt in den Landkreis Weimarer Land.

Wappen und Flagge

Das Wappen wurde am 24. November 1994 durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigt. Im Wappen des Landkreises sind die Wappen verschiedener Herrschaften zusammengeführt, die im Gebiet des Landkreises von Bedeutung waren.

Blasonierung: „Halbgeteilt und gespalten; oben vorn in Rot ein silbernes sechsspeichiges Rad, unten vorn in Silber drei rote Äpfel (2 : 1) und hinten in Gold ein schwarzer Löwe mit roter ausgeschlagener Zunge und Bewehrung.“

Das sechsspeichige silberne Rad auf dem roten Grund steht für das Mainzer Rad aus dem Erfurter Stadtwappen. Die Gemeinden Kapellendorf, Tonndorf und Blankenhain waren lange Zeit in Erfurter Besitz. Die drei roten Äpfel auf silbernen Untergrund verweisen auf die Herren von Apolda. Der schwarze Löwe mit roter Zunge auf goldenem Grund steht für den Meißner Löwen und symbolisiert die Gebiete des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach.

Quelle: wikipedia.org



Liebfrauenweg 7
99438 Bad Berka
Tel.: 036458 – 42196
pension-ilmhof@t-online.de
www.ilmhof.de



Die Kulturstadt Weimar und der Ilmradweg liegen direkt vor unserer Haustür. Das ILMHOFteam freut sich auf Sie.
EZ / DZ / FZ / Ferienhaus + Apartment



Pension***
Grünes Herz
Inh. Ramona Deterding

Untere Töpferstr. 11
99438 Tonndorf
Tel. 036450/3800 · Fax: 831073
gruenesherz@live.de
www.gruenesherz-tonndorf.de

- 8 Doppelzimmer, teilw. Balkon
- 1 Zweibettzimmer mit Aufbettung
- 1 rollstuhlgerechtes Zweibettzimmer
- Pauschalangebote auf der Homepage
- 2 gemütliche Gasträume mit Terrasse
- Sauna, Fitnessraum
- 1,5 km zum Stausee Hohenfelden und der Avenida-Therme

Erfurt
← 20 km
Tonndorf
→ 18 km
Weimar







THÜRINGER WEINGUT BAD SULZA

> Weinverkauf in der Vinothek
 > Weinproben auf Anfrage
 > Weinausschank im Gutshof
 von April bis Ende Oktober

OT Sonnendorf 17
 99518 Bad Sulza
 Montag bis Freitag 10 - 17 Uhr
 Samstag 10 - 16 Uhr
 Sonn- & Feiertage 10 - 12 Uhr
www.thueringer-wein.de



TURM-Schuh GmbH

Neustadt 4 - 07356 Bad Lobenstein

Tradition seit 1946

Im Angebot:

- Damen- und Herrenschuhe aus eigener Herstellung
- Kinderschuhe
- Wander- und Turnschuhe
- Hausschuhe
- Gummistiefel
- Taschen
- Geldbörsen
- Schirme
- Strümpfe

Besuchen Sie unseren **WERKSVERKAUF** und sparen Sie bis zu 50%

Öffnungszeiten finden Sie unter www.turm-schuh.de

Herzlich willkommen im Forellenhof Themar

Ob mit dem Auto oder als Zwischenstopp bei einer Fahrradtour, als Ausflugsziel bietet unser **ANGELTEICH** und unser **IMBISS** einen Anlaufpunkt für die ganze Familie.

Selbst wenn ausnahmsweise mal kein Fisch an die Angel geht, bietet unser **HOFLADEN** die gefundene Palette der im Angelteich befindlichen Fische frisch oder geräuchert und Salate aus eigener Herstellung an. Nähere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Unsere Öffnungszeiten:

Hofladen: Do u. Fr von 9:00 bis 16:00 Uhr
und Sa von 9:00 bis 12:00 Uhr
Angelteich: So bis Do von 8:00 bis 16:30 Uhr
Fr bis Sa von 8:00 bis 18:00 Uhr
Angelzeit endet jeweils 1/2 Std. vorher
(Saison- und wetterbedingte Öffnungszeitenänderungen vorbehalten)

Tel.: 0 36 87 3 / 60 45 4 • www.forellenhof-themar.com



Direkt vom Hersteller, Angebote entdecken!

STORCK Werksverkauf

Bahnhofstraße 38 | 99887 Georgenthal

Mo - Fr 09 Uhr - 17 Uhr
Sa 09 Uhr - 14 Uhr

Wie wir genießen **Die Thüringer**

Gehen Sie auf Genuss-Reise!

Dornheim bei Arnstadt

Unser **WERKSVERKAUF** bietet Ihnen ein umfangreiches Genuss-Sortiment mit weiteren Spezialitäten aus der Region und einen Imbissbereich finden Sie hier auch.

www.DIE-THUERINGER.DE

Die Thüringer Werksverkauf | Am Lohfeld 9 | 99310 Dornheim
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7-18 Uhr | Sa.: 7-14 Uhr